



ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

## Der Startschuß fürs Ihme-Zentrum noch in diesem Jahr

Noch in diesem Jahr fällt der Startschuß für Hannovers größtes Bauprojekt: Das Ihme-Zentrum der City-Bau. Im November wird für die „City in der City“ vor den Toren Lindens der Grundstein gelegt. Bis 1975 entstehen hier nahezu 1000 Wohnungen und Appartements, eine Ladenstraße mit 65 Geschäften, Warenhäusern, Cafés und Gaststätten sowie über 2000 Pkw-Einstellplätze in unterirdischen Parkdecks. Das Ihme-Zentrum ist das größte Teiligentums-Projekt in der Bundesrepublik. Daß die Stadt von morgen an der Ihme großes Interesse gefunden hat, ergibt sich aus den Zahlen der bereits von der Firma M. Neldel K.-H. Nelke KG verkauften Wohnungen. Von den fast 1000 Wohnungen und Appartements können nur noch etwa 200 käuflich erworben werden.

Die Bauvorbereitungsarbeiten sind inzwischen in ein weiteres Stadium getreten. Rund 1000 Meter Bauzaun umschließen das über 51 000 Quadratmeter große Areal. Ein 42-Tonnen-Bagger hat mit dem Erdaushub begonnen. Zehn Tlws pendeln pausenlos mit dem Erdreich von der Baustelle zur Kippe.

Begonnen wird mit den Arbeiten gleichzeitig am Schwarzen Bären und am Küchengarten. Beide Arbeitsgruppen treffen sich dann in Höhe der Braunschweiger Backmüllfabrik, deren Gebäude bis zu diesem Zeitpunkt abgerissen sind. Damit hat die Landeshauptstadt ihre Verpflichtung erfüllt, das Grundstück erdbodengleich zu übergeben. Mit dem Abbruch dieses letzten Fabrikgebäudes gab es eine Verzögerung von etwa zwei Monaten. Wie die City-Bau dazu mitteilte, kann das Gesamtprojekt trotz dieser Verzögerung fristgerecht fertiggestellt werden.

Während der dreimonatigen Erdarbeiten wird die Baustelle auch gegen die Ihme abgesichert. Die Baugrube liegt tiefer als das Niveau der Ihme. Hier werden Vorspundungsarbeiten notwendig, um die Baugrube gegen Wasser und Hochwasser abzusichern. Zu den Bauvorbereitungsarbeiten gehört auch die sogenannte Baustelleneinrichtung mit Lagerplätzen auf einem Grundstück zwischen Ihme und Glockseestraße. Hier hat auch die City-Bau als Bauherr und die Bauleitung Architekt Egon Pabst ihr neues Domizil gefunden und zwar in der Villa der ehemaligen Lackfabrik Dr. Peine in der Glockseestraße 41 (Telefon 1 26 76). Die Bauarbeiten für das Ihme-Zentrum wurden einer Arbeitsgemeinschaft von drei namhaften deutschen Firmen unter Führung der Philipp Holzmann AG übertragen.

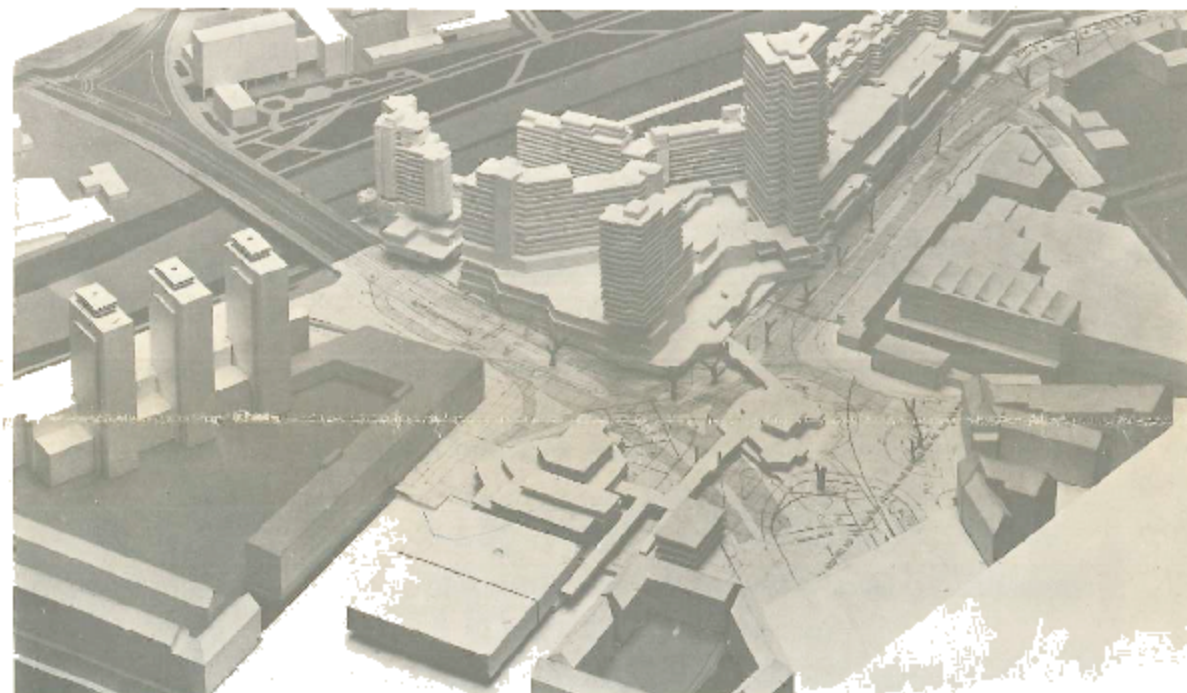
### Die Sorgen von 1910 Limmer

Am 26. März dieses Jahres, auf unserer Generalversammlung, habe ich unseren Mitgliedern die Erklärung abgegeben, daß das Objekt „Bezirkssportanlage“ in die mittelfristige Finanzplanung der Stadt Hannover aufgenommen sei. Natürlich hatte ich mich vorher durch Rückfragen bei den zuständigen Stellen abgesichert. Unser Vereinsmitglied Freddy Thies, immerhin Rats Herr, und somit durchaus über die Vorhaben und Planungen des Sportamtes im Bild, bestätigte meine Darstellung und ergänzte sie insofern, als das Nutzungsrecht der Anlage — vorgesehen war der Bau eines Klubhauses, von 3 Rasenplätzen und eines Grandplatzes — dem 1910 Limmer und dem TC Limmer zukommen würde. Schon damals habe ich die Befürchtung geäußert, daß durch den Umbau des Niedersachsen-Stadions zu einer „weltmeisterschaftsgerechten“ Anlage die kleinen Vereine zu leiden haben würden. Nun, die Darstellung im „LINDEN-BLATT“, das bislang immer sehr gut informiert war, haben



### Aus dem Kreisel wird eine Kreuzung

Ein neues Gesicht soll der Küchengarten erhalten: Aus dem Kreisel wird eine Kreuzung. Unser Foto oben zeigt den augenblicklichen Zustand. Aus der Aufnahme unten ist zu ersehen, wie sich die Planer die zukünftige Kreuzung Küchengarten vorstellen. Der Umbau des Verkehrsknotenpunktes Küchengarten muß bis 1975 erfolgen, da zu diesem Zeitpunkt das Ihme-Zentrum fertiggestellt ist. Die Landeshauptstadt hat sich zur Einhaltung dieses Termins gegenüber dem Bauherrn des Ihme-Zentrums, der City-Bau, vertraglich verpflichtet. Fotos: Hans-Jürgen Frätzer



## LINDEN-BLATT veranstaltet Sport-Hearing

Mit unserem Bericht „Bezirkssportanlage Limmer vorerst auf Eis gelegt?“ haben wir offenbar wieder einmal ein „heißes Eisen“ angefaßt. Das jedenfalls beweisen die zahlreichen Zuschriften, die wir zu diesem Thema bekommen haben. Wie aus den Stellungnahmen der Sportvereine zu ersehen ist, liegt in Bezug auf die Förderung des Sports manches im Argen. Die Sportvereine beklagen sich mit Recht über mangelhaftes Verständnis. Man gewinnt langsam den Eindruck, daß sich die Rats Herren der „Sportstadt Nr. 1“ mit den Sorgen ihrer Sportvereine überhaupt nicht mehr befassen. Was die Bezirkssportanlage Limmer angeht (und das ist nur ein Fall, der für viele steht), so halten wir es einfach für einen schlechten politischen Stil, daß man (wenn man nun schon angeblich kein Geld hat) die betroffenen Vereine nicht wenigstens über die Situation informiert. Zu diesem Bild von unseren Rats Herren paßt natürlich, daß sich niemand von ihnen zu unseren Fragen geäußert hat. Wir wollen das ändern und die Rats Herren auffordern in einer öffentlichen Veranstaltung am Montag, dem 18. Oktober, 20 Uhr in der Gaststätte „Schwarzer Bär“ zu den Fragen der Sportvereine aus Linden und Limmer Stellung zu nehmen. Bei diesem „Sport-Hearing“, zu dem wir auch das Sportamt der Stadt einladen werden, können alle Sportvereine aus Linden und Limmer und sportlich interessierte Bürger dieser Stadtteile zu Wort kommen. Es soll einmal öffentlich darüber diskutiert werden, wie es um den Sportbetrieb in Linden und Limmer steht. Zuschriften zu dieser Versammlung mit Fragen an Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt

Förderung des Sportes manches im Argen. Die Sportvereine beklagen sich mit Recht über mangelhaftes Verständnis. Man gewinnt langsam den Eindruck, daß sich die Ratsherren der „Sportstadt Nr. 1“ mit den Sorgen ihrer Sportvereine überhaupt nicht mehr befassen. Was die Bezirkssportanlage Limmer angeht (und das ist nur ein Fall, der für viele steht), so halten wir es einfach für einen schlechten politischen Stil, daß man (wenn man nun schon angeblich kein Geld hat) die betroffenen Vereine nicht wenigstens über die Situation informiert. Zu diesem Bild von unseren Ratsherren paßt natürlich, daß sich niemand von ihnen zu unseren Fragen geäußert hat. Wir wollen das ändern und die Ratsherren auffordern in einer öffentlichen Veranstaltung am Montag, dem 18. Oktober, 20 Uhr in der Gaststätte „Schwarzer Bär“ zu den Fragen der Sportvereine aus Linden und Limmer Stellung zu nehmen. Bei diesem „Sport-Hearing“, zu dem wir auch das Sportamt der Stadt einladen werden, können alle Sportvereine aus Linden und Limmer und sportlich interessierte Bürger dieser Stadtteile zu Wort kommen. Es soll einmal öffentlich darüber diskutiert werden, wie es um den Sportbetrieb in Linden und Limmer steht. Zuschriften zu dieser Versammlung mit Fragen an Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt können bis zum 15. Oktober an die Redaktion des LINDEN-BLATT gerichtet werden.

### Hier spricht die Jugend von 07 Linden!

*Sportliche Jugendarbeit ist Jugendpflege und sinnvolle Freizeitgestaltung!*

Bei der Erfüllung der selbstgestellten Aufgaben leisten die Sportvereine eine Arbeit von hohem gesellschaftlichen und politischen Wert. Sie bedürfen der Unterstützung durch die Bereitstellung von Sportstätten und Stadtbädern. Unter Berücksichtigung der geschilderten Aspekte ist die Förderung von Jugend- und Breitensport eine soziale Aufgabe...

Diese und ähnliche Sprüche werden auf Tagungen und sonstigen Veranstaltungen von den Stadtvertretern und Sportfunktionären gemacht.

07 Linden hat eine sehr große Jugendabteilung. Der Breitensport wird groß geschrieben, aber leider muß schon bei den Aufnahmen gebremst werden, weil nun einmal die Platzverhältnisse mangelhaft sind. Aber dieses könnte besser sein, wenn die betreffenden Kultur- und Sportausschüsse nicht so blind und kurzsichtig sein würden. Weil uralte Kastanienbäume im Wege stehen und das Eggestorffdenkmal, das von niemandem beachtet wird, den Platz besetzen, der so dringend für sportliche Zwecke für unsere Jugend benötigt wird, muß der Sportbetrieb im Verein leiden.

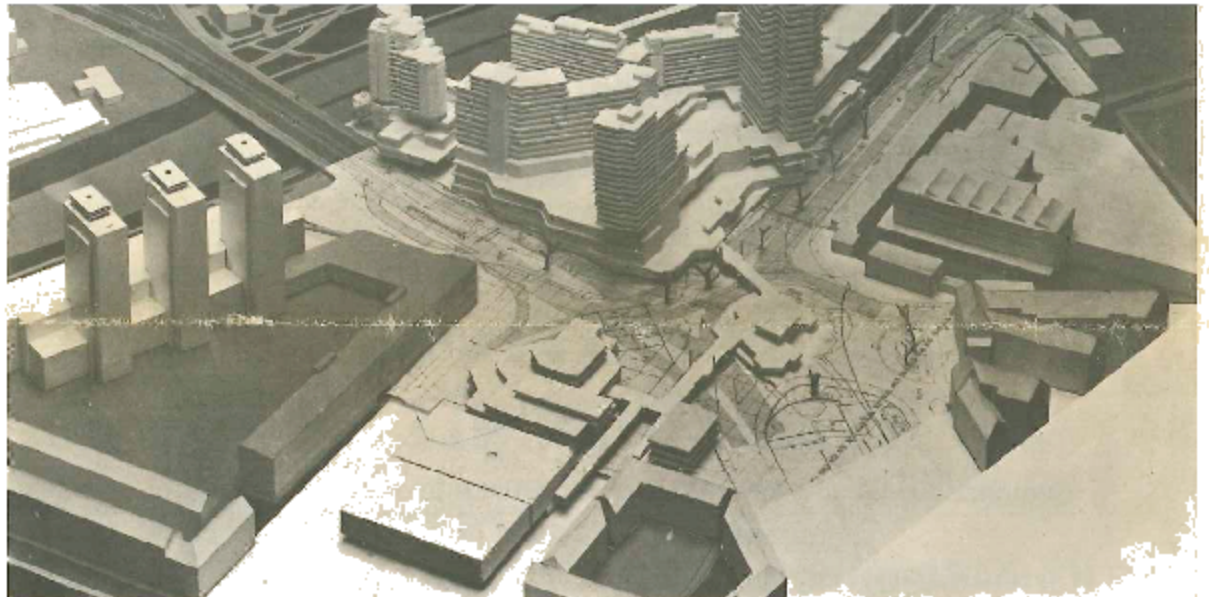
Das Eggestorffdenkmal würde einen guten Platz an der Stätte einnehmen, an der das Geburtshaus Eggestorffs gestanden hat. Die Kastanienbäume würden auch in einer Neuanpflanzung zu ersetzen sein.

Durch diese kleine billige Aktion könnte die 07-Linden-Jugend den freiwerdenden Raum als Sportstätte dringend gebrauchen. gw.



### Die Sorgen von 1910 Limmer

Am 26. März dieses Jahres, auf unserer Generalversammlung, habe ich unseren Mitgliedern die Erklärung abgegeben, daß das Objekt „Bezirkssportanlage“ in die mittelfristige Finanzplanung der Stadt Hannover aufgenommen sei. Natürlich hatte ich mich vorher durch Rückfragen bei den zuständigen Stellen abgesichert. Unser Vereinsmitglied Freddy Thies, immerhin Ratsherr, und somit durchaus über die Vorhaben und Planungen des Sportamtes im Bilde, bestätigte meine Darstellung und ergänzte sie insofern, als das Nutzungsrecht der Anlage — vorgesehen war der Bau eines Klubhauses, von 8 Rasenplätzen und eines Grandplatzes — dem 1910 Limmer und dem TC Limmer zukommen würde. Schon damals habe ich die Befürchtung geäußert, daß durch den Umbau des Niedersachsenstadions zu einer „weltmeisterschaftsgerechten“ Anlage die kleinen Vereine zu leiden haben würden. Nun, die Darstellung im „LINDEN-BLATT“, das bislang immer sehr gut informiert war, haben meine Bedenken bestätigt. Die „Bezirkssportanlage Limmerbrunnen“ ist auf Eis gelegt worden. Das bedeutet für uns weiterwursteln wie bisher, abwarten und „Tee trinken“! Zum Glück habe ich die Renovierung unseres Clubraumes und des kleinen Sitzungszimmers veranlaßt, und dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Heinz Hähne und Menne Sander können sich diese Räume wieder sehen lassen und bieten auch Gästen, die mit Beginn der Punktspiele vermehrt erscheinen werden, einige Gemütlichkeit. Wie es „unten“ aussieht, Umkleide-räume und Duschraum, darüber wollen wir lieber schweigen. Wir kleinen Vereine haben bestimmt Verständnis für viele Maßnahmen, auch wenn sie zu unseren Lasten gehen. Aber wenn man zur Kenntnis nehmen muß, daß eine Maßnahme, die schon vor 10 Jahren geplant war, zu den Akten gelegt wird, auf der anderen Seite die Stadt einen Verein wie Hannover 96, dessen Schuldenhöhe die Spatzen von den Dächern pfeifen, finanziell unterstützt, dann geht einem doch der Hut hoch. Es ist so gekommen, wie ich immer gesagt habe, solange wir keine Schulden haben, hilft uns niemand, und wenn Schulden, dann möglichst von sechsstelligen Zahlen aufwärts, erst dann ist man der Unterstützung würdig. Andere Großstädte mit Bundesliga-Vereinen sind Bestätigung dafür. Aber wir 1910er und auch der TCL werden deswegen nicht untergehen. Wir werden weiterhin unseren Sport betreiben und die ehrenamtlichen Kräfte — und wenn ich ehrlich sage, dann meine ich das so — weiterhin ihre Pflicht tun. thk.



### Sportverein Alexandria von 1903 e. V. fehlt der Platz

Es ehrt Sie, und Sie haben gewiß auch recht gehandelt, wenn Sie sich so warm für die Vereine in Limmer einsetzen.

Einen wahren Notstand finden Sie aber bei dem zweitgrößten Verein von Linden und Limmer, beim LSV Alexandria. 16 Mannschaften müssen hier auf einem Platz trainieren und ihre Pflichtspiele austragen. Jegliches Nebengelände fehlt. Vor der Tür aber liegt ein Riesengelände brach. Seit 10 Jahren leben wir aber schon mit dem Versprechen, hier eine zusätzliche Sportstätte zu bekommen.

Da unsere Sportplatzanlage so klein ist, bekommen wir auch den geringsten Zuschuß, obwohl bei dieser Überbelastung die größten Anstrengungen und Geldmittel für Dünger und Grassamen gebraucht werden.

Genau so klein sind unsere Umkleidekabinen. Die seit 2 Jahren fertigen Zeichnungen für einen zeitgemäßen Umbau sind auch „auf Eis gelegt“. Seit langem fühlen wir uns schon als „Stiefkind der Verwaltung“.

Alle Einwohner des Stadtteils Linden-Süd, besonders aber die Eltern, die ihre Kinder hier in einen Verein zur Leibesertüchtigung geben, sollten sich betroffen fühlen.

Die Diskussion zu diesem Thema wird fortgesetzt.



Liebe Freunde!

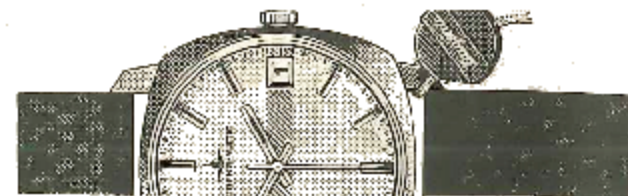
Wenn die Schützen so wassermachen, denn is das Schützenfest in Linden bald weltbekannt, hat maan Freund Schorse gesagt. Ich kann dazu nur säögen, da hat Schorse wohl den richtigen Riccher. Der Schützenanzug wäör jedenfalls wieder ne Wucht in Tüten und richtig internationäöl mit den englischen Musikanten und den blauwaaßen Narrren. Das wäör wirklich aan großer Auflauf bei diesem Umzug und aan riesiges Gedränge auf dem Festplatz, wie wir das in Linden jäö wohl auch erwarten können. Nur aanes hat mich und Schorse (und andere auch) ein bißchen gewundert. Warum wäör eigentlich Linden zu saanen doch wohl größten Fest so wenig geschmückt? Nur bei Lovermann wäören Girlanden, glaub ich. Als ich noch ganz klein wäör, hääbe ich mäöl baam Kinderschützenfest der Fanny- und Mathildensträöße mitgefeiert. Die häöben sich vielleicht imma Mühe gegeben baam schmücken. Ganze Ruckebüsche häöben se aus 'm Walde geholt und burte Girlanden gemacht. Vor lauter Grün und Buntem wäör von den grauen Mauern der Hinterhöfe nichts mehr zu sehen. Däö konnten wa uns ne Schaabe von abschnaader. Die hatten allerdings auch saanen Schmuckmaaster, und den häöben wir ja nun baas unseren großen Schützenfest nich. Däöran wird es wahrschaanlich liegen. Ich maane äüßer, wenn jeder Lindener zum Schützenfest aan bißchen mitschmückt, dann kriegen wir das auch ohne Schmuckmaaster hin. Soon bißchen Grünzeug und Girlanden und sowas kostet jäö nur nich die Welt. Im nächsten Jäör zum Schützenfest wird Linden sicher faan geschmückt saan.

Das wünscht sich

Euer HAANI!

### Achtung! Neue Anschrift der LINDEN-BLATT-Redaktion!

Wir bitten Sie, Berichte, Leserbriefe und Informationen in Zukunft nur noch an folgende Adresse zu senden:  
**Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit · 3 Hannover, Lenastraße 12 · Telefon 1 28 15**  
**Betr. LINDEN-BLATT**



## Dugena-Matic

Kaufen und Tragen – sonst nichts!  
 Sie läuft automatisch ohne aufzuziehen

**DM 95,-**  
 mit Datumanzeige + DM 3,-



Deisterstraße 26  
 Limmerstraße 34



# Vertrauen zur Blauen\*)



\*) Die blaue Lindener Rabattpost gibt dem Käufer in vielen Branchen eine Spar- und Einkaufsmöglichkeit

## Wo sollen die Kinder spielen?

### Diskussionsbeiträge zu unserem Artikel „Spielzimmer mit Zaun und Haus“

Sie fordern die Lindener Bürger auf, ihre Meinung zu sagen; das will ich gern tun.

Zuallererst möchte ich meinen Dank für das LINDEN-BLATT sagen, dessen Inhalt mich sehr interessiert, und das immer heiße Eisen anfaßt. Daß solch ein Blatt kostenlos erscheint, ist erstaunlich.

Zum Thema „Spielplatz im Von-Alten-Garten“ las ich: „Um das Ganze wird ein Zaun gezogen.“ Das ist für mich, wenn ich mir vorstelle, ich wäre ein Kind, schon ein Stein des Anstoßes. In dem schönen Von-Alten-Garten fühlen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersklassen frei und ungezwungen. Im Winter rodeln und schlittern die Kinder mit und ohne Geschwister, mit und ohne Muttis und Vatis den kleinen Hügel nach unten, toben und loben, endlich mal ohne Regel und Zwang. Im Sommer spielen sie Ball, radeln oder spielen das alte Spiel „Räuber und Gendarm“. Da der Park weitläufig ist, hat man als Unbeteiligter seine volle Freude daran und sieht dem auch mal gern zu. Es stört nicht und verbindet die Menschen, alt und jung untereinander. Die Hunde toben mit und haben auch ihre Freude und Bekanntschaften untereinander. Rührend so ein Dackel und drollig anzusehen, bei einer Begegnung mit einem Pudel. Was manche Experten als „echte Erlebnisbereiche“ für die Kinder meinen, ist oft nur ihr eigenes, geliebtes ausgedachtes Gedankenbild. Ich überlege, daß Kinder ihre echten Erlebnisbereiche, die ihre kleine Persönlichkeit tatsächlich bilden, ganz und gar jenseits aller Gedanken und Planungen von Pädagogen haben. Zuviel darüber nachdenken, Eingreifen und Überprüfen zerstört das nur.

Ein Kind braucht, um sich zu entwickeln, bei einer klaren Ordnung in seinem kleinen Lebensablauf nichts weiter als etwas Freiheit in Zeit und Raum — nichts weiter. Ich persönlich habe eine Abneigung dagegen, wenn Kinder zu sehr Pädagogen, Lehrern, Kinderschwestern oder Kindergärtnerinnen ausgeliefert werden, gerade heutzutage, wo jede politische Richtung versucht, von der Wiege bis zur Bahre Einfluß auf die Menschen zu nehmen. Ich habe in Kopenhagen einen vorbildlichen Kindergarten inmitten der Stadt gesehen, wo alles spielte, kleine und große Kinder, wo zwanglos Erwachsene rundherum dabei waren, wo eine ganz selbstverständliche Bitterlichkeit und Rücksichtnahme der Größeren den Kleineren gegenüber in manchen Situationen sich ergab.

Ein großer Teil des langgezogenen, etwas gewundenen Platzes war asphaltiert, da rasen sie umher mit vielerlei Vehikeln, Wägelchen, einfachen Brettern, denen 4 kleine Räder untergeschraubt waren, da gab es eine Menge Autoreifen und Bauelemente,

die man ineinander haken konnte in verschiedenen Abmessungen.

Damit wurden kleine Wagen gebaut und beladen, Türme errichtet, in die man sich hineinsetzen konnte usw. Es gab also viel Phantastisches für die unverbildete Kinderphantasie, und das war mit ganz geringen Mitteln und Aufwand erstellt.

Es war eine vorbildliche Toiletten- und Waschanlage da, die kostenlos, ohne Wartefrau, blitzsauber war. Ich habe beobachtet, wie sich ein ca. 6-jähriges Mädchen mit seinem Schwesterchen, das noch kleiner war, die Hände wusch und hinterher das weiße Keramikbecken mit einem dazu bereithängenden Tuch wieder blank auswischte. Wie schön eine solche Ordnung und Erziehung ohne Zwang zur selbstverständlichen gegenseitigen Rücksichtnahme ist. Das ganze Leben im Zusammensein mit den Menschen bekommt dadurch etwas Gutes und Heiteres im Ablauf.

Ja, Herr Schweimler, meine Meinung habe ich geschrieben, aber wollen Sie das wirklich alles lesen? Jeder kann in der Demokratie seine Meinung sagen, gewiß, gewiß, ein Fortschritt. Nur in Wirklichkeit glaube ich nicht an eine Möglichkeit, damit irgend einen Einfluß auszuüben.

Jedenfalls, daß das LINDEN-BLATT mal wieder die Initiative anregt, begrüße ich mit Dankbarkeit. Linder bleibt Linder.

Hildegard Fiedeler, Deisterstraße 71

Liebe Frau Fiedeler!

Aus Ihrem letzten Abschnitt klingt ein wenig Resignation. Ihre Frage, ob ich das wirklich alles lesen will, kann ich aus Überzeugung mit „Ja“ beantworten.

Resignation überkommt mich allerdings auch, wenn ich in unserem Deutschen Vaterland an eine Toilette ohne Wartefrau denke. Reiniger und Aufpasser vom Dienst scheinen unausrottbar Relikte klassischer Deutschtums zu sein, die eine gewisse Unreife und Charakterschwäche unserer Mitmenschen auch im demokratischen Denken in Einklang zu bringen sind. Zäune scheinen in diesem Bild ebenso unausrottbar zu sein, wie sie hier den Planern notwendig erscheinen.

Horst Schweimler

Auch mit jungen Jahren kann man sich schon als „alter“ Lindener fühlen, dem die Geschehnisse seines Stadtteils nicht gleichgültig sind. Natürlich wird die Sorge, städtisch „verplant“ zu werden, mit jeder planerischen Fehlleistung größer. Geradezu allergisch reagiere ich nicht nur allein, sondern — bewußt oder unbewußt — mancher Lindener Bürger, wenn es um unseren „Alt'schen“ geht. Gerade an diesem Stück Lindens werden Planungsentscheidungen schmerzlich spürbar, weil es sich in dem sanierungsbedürftigen Stadtteil Linder mit dem Von-Alten-Garten um das einzige nennenswerte Objekt handelt, in dem Erholungsgebiet überhaupt noch vorhanden ist und gestaltet werden kann.

Es ist verständlich, daß nach der Übernahme des Geländes in städtischen Besitz, Teile des Parks dem Verkehr zum Opfer fielen. Auch die Errichtung von Wohnungen, eines Kindergartens und der Schule finden Verständnis, wenngleich alle diese Vorhaben das weitläufige Gelände immer mehr einschnürten und es der Öffentlichkeit als stadtnahes Erholungsgebiet wieder entzogen.

Nun durfte man als geduldiger Bürger erwarten, daß der verbleibende Rest des einstmaligen großen Areals seiner Bestimmung gemäß gestaltet wird. Aber weit gefehlt! Der Kinderspielplatz wurde völlig verplant, einfalllos und unübersichtlich wurde er genauso vorarchitektonisiert, wie der Schulhof. Der Hof ist zwar zum Spielen freigegeben, aber trist asphaltiert und mit Rollsplit belegt, garantiert er so, von den Kindern gemieden zu werden.

Würde das „Spielzimmer mit Zaun und Haus“ im Von-Alten-Garten Wirklichkeit, dann wäre das unwiderruflich und unwiederbringlich der k. o. für Lindens einzigen Park. Die verbleibende freie Fläche mit ihrem herrlicher Baumbestand und das bißchen Rasen wären dann lediglich „Füllmasse“ zwischen verplanten Flächen und Räumen. Wem täte es dann eigentlich noch weh, wenn auch die letzten Grasparke durch Platten abgedeckt würden und die Bäume durch kleine Betonmauern verbunden würden, „weil das den Raum so schön aufteilt“?

Manchem scheint diese düstere Aussicht für den Parkbestand des Von-Alten-Garten zu düster zu sein. Aber muß denn das bißchen Garten wirklich zum „Spielzimmer“ für die Architekten werden? Dürfen wir nicht den Anspruch erheben, ein Stück Natur sein zu lassen? Muß denn eine freie Rasenfläche immer gleich mit Zaun und Haus bezwungen werden? Prinzipiell habe ich gegen die Errichtung eines pädagogisch wertvollen Spielgeländes natürlich nichts einzuwenden. Aus mancherlei Überlegung ist gerade in Linden ein solcher Platz besonders nötig.

Meine Kritik an diesem Plan bezieht sich nur auf den Standort. Hier im Von-Alten-Garten ist ein solcher Spielplatz fehl am Platz. Dabei gehe ich davon aus, daß Gelände zur Errichtung einer Spielanlage auch andersorts zu beschaffen sein muß, während stadtnahes Erholungsgebiet in der idealen Lage des Von-Alten-Garten nicht „gemacht“ werden kann. In diesem Fall ist aus den genannten Gründen der Erhaltung der Grünfläche als Erholungsraum der absolute Vorrang einzuräumen.

Ulrich Reymann, Niemeyerstraße 10

Mit größtem Erstaunen las ich, daß Sie dem im Von-Alten-Garten geplanten Spielplatz so ablehnend gegenüberstehen.

Ich bin der Meinung, daß ein solcher Spielplatz in einem Erholungsgebiet keineswegs stört. Im Gegenteil, nach meinen Beobachtungen setzen sich Spaziergänger sehr gern an den Rand eines Spielplatzes, um den spielenden Kindern zuzusehen. Daß der geplante Spielplatz mit einem Zaun versehen werden soll, geschieht gewiß nicht, um Passanten fernzuhalten, sondern um die Kinder zu schützen.

Ich weiß nicht, ob Sie selber Kinder haben und wenn doch, welche Spielmöglichkeiten Sie Ihren Kindern bieten können. Jedenfalls finde ich Ihren Vorschlag,

einen Spielplatz auf dem Lindener Berg einzurichten völlig absurd, schon allein, weil der Platz zu weit abgelegen wäre.

Ich habe mir den Spielplatz in der Ellenriede angesehen und finde die Anlage ideal, da hier auch Spielmöglichkeiten für größere Kinder geschaffen wurden.

Ich finde, Sie sollten stolz darauf sein, daß man auch in Linden eine solch fortschrittliche Anlage plan und hier nicht einen lokalpatriotischen Dickschädel aufsetzen. Um Ihre Bedenken in Bezug auf Spazierwege etwas zu zerstreuen, weise ich Sie auf die geplante Promenade entlang der Immo hin.

Rolf Morett, Eleonorenstraße 11

## Bei Heise konnten auch die Kinder feiern

Dem Lindener Schützenfest machte die Tankstelle Heise vom 2. bis 4. September Konkurrenz. So jedenfalls spaßte ein Teil der Lindener, die rund um den Lindener Markt wohnen. Denn neben dem noch total modernisierten Service-Center in der Posthornstraße standen Karussells und Buden, wo sich vor allem die Kinder amüsieren konnten. Für Heises war die Neueröffnung ein großer Tag. Viele Gäste kamen zur Esso-Auto-Party und gratulierten. Auch einige Leser des LINDEN-BLATT hatten die Redaktion darauf hingewiesen.

Es gab eine Verlosung von wertvollen Preisen. Den ersten Preis, eine sieben-tägige Mallorca-Reise, gewann Günter Nickel aus Hemmingen-Westerfeld, Fritz-Kuckuck-Straße 9. Wolfgang Teumer, Gabriele Staffhorst, Dieter Herrmann und Klaus-Georg Werner gewannen eine Warn-Blink-Leuchte.

Eine kostenlose Express-Wäsche fürs geliebte Auto erhielten als Preis: Otto Mewes, Reinhard Dummeier, Erhardt Götte, Hans-J. Auf dem Berge und Friedhelm Häger.

Zur Eröffnung des neuen Centers spielte der Spielmannszug Alt-Linden.

Kfz-Meister und Pächter Walter Heise war übrigens seinerzeit Sportfahrer für den Lindener Motorrad- und Automobil-Club von 1924 e. V. im ADAC und ist heute dessen 1. Vorsitzender. Ihm zur Seite stehen in der Tankstelle seine Ehefrau Gertrud, ein Kfz-Mechaniker, ein Autowart sowie ein Service-Techniker. Architekt des Neubaus ist Günter Heske aus Hemmingen-Westerfeld.

**Neu! — Neu! — Neu!**  
**Express-Wäsche**  
**Alles fürs Auto**  
im  
**ESSO-Servicecenter**  
Walter Heise

Posthornstraße · Telefon 44 72 61

# Einmalige Sonderpreise zur Neueröffnung!

Gleichzeitig Gewinnchancen in der Tombola  
Hauptgewinn:

## 2 Karo-Steppbetten + 2 Kopfkissen

Orig. Gänse $\frac{3}{4}$ Daune $\frac{1}{2}$ kg <del>49,50</del> 29,50	Federkern-Leichtmatratzen, eintlg. 90 x 190 <del>159,-</del> 139,- 100 x 190 <del>119,-</del> 109,- 100 x 200 <del>119,-</del> 109,-
Gänse $\frac{3}{4}$ Daune $\frac{1}{2}$ kg <del>39,50</del> 19,50	Federkern-Matratzen, eintlg. 90 x 190 <del>129,-</del> 95,- 100 x 200 <del>129,-</del> 109,-
Gänse $\frac{1}{2}$ Daune $\frac{1}{2}$ kg <del>24,50</del> 12,90	Kinderkleider Diolen loft Gr. 92-140 <del>29,50</del> 14,95
Unterbetten Schafschur- wolle 90 x 190 <del>59,-</del> 49,- 100 x 200 <del>75,-</del> 59,-	Damenkittel, bunt, Baumw. pflegeleicht <del>24,50</del> 13,90
Einziehdecken Schafschur- wolle 130 x 200 <del>59,-</del> 49,-	Baby-Dress, 2teilig 9,90 Kinder-Pullover Gr. 86-104 ab 4,95

BETTEN

# SCHWABE

Limmerstraße 27 · Fernruf 44 58 90

... die Brillen  
der 70er Jahre  
finden Sie  
in unserem  
Fachgeschäft  
Limmerstr. 40

  
**becker+flöge**  
Die Optik-Läden  
mit der blauen Brille  
in Hannover, Hameln,  
Springe, Peine

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...



TELEFON 440130

Für Ihre Kosmetik-Behandlung  
**PARFÜMERIE RABE**  
HANNOVER · LIGGERSTR. 42



## SCHULBÜCHER

für alle Schulen

rechtzeitig kaufen  
oder bestellen

### Buchhandlung Gebr. Hartmann

Schwarzer Bär 7 · Ruf 44 18 93

INTERESSANTE ANGEBOTE

 **Gerd Trebing**

FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen  
Götting, Chaussee 280 (Alte Landwehrschänke)  
Telefon 42 95 09 nach Geschäftsschluß 66 07 49

Fliesen 15/15 elfenbein	qm	7,45
Fliesen 15/15 geflammt	qm	8,20
Japan-Mosaik glasiert	qm	15,50
Glasbausteine	Stück	2,10

Preise incl. MwSt

Großer Musterraum über 250 Muster

# Pelz-Moden

UDO GROSS

AM LINDENER MARKT

DAVENSTEDTER STRASSE 3 · TELEFON 44 02 44



Auf jetzt zum Endspurt  
im Tapetenpreisival bei Lovermann.

Letzte Gelegenheit für clevere Tapetenkäufer,  
sich zu Jubelsupersondersensationspreisen ein-  
zudecken.

Also sofort kommen, sehen, staunen und beglückt kaufen.

Moderne Tapeten, Rolle 0,90, 1,20, 1,50 usw.

Außerdem sehr günstig: PVC-Filz, 1. Wahl, qm ab 3,90.

Kunstharzlackfarbe  $\frac{1}{2}$  Dose ab 3,40.

Teppichboden-Sonderangebote:

z. B. Nylon-Schlingflor, qm nur 17,80.

Teppichbodenreste zu Mini-Preisen.

Tapeziertische 3,00 m 29,80.

Wer clever ist und rechnen kann,  
lenkt seinen Schritt zu Lovermann

Darum:

Wenn's um Ihre  
Wohnbehaglichkeit geht  
immer wieder zur ...

 **Heinrich Lovermann KG**

Seit 1925 im Dienste des schönen Wohnens

Hann.-Linden, Limmerstraße 80 (Haltest. Ungerstraße), Tel. 44 07 85

Ab 1. Oktober auch Ricklinger Straße 16 (Haltestelle  
Schwarzer Bär), bisher Bäckerei Heinrich Meyer

Tapeten · Farben · Fußbodenbeläge · Teppiche · Felle  
Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung

Nur mal so nebenbei, aber trotzdem sehr wichtig: Frischer Schwung mit neuem Personal...

Keine Sorge, unser langbewährter, bei alten und neuen Kunden gleich geschätzter Herr Künnecke steht Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

Noch eins: Unsere Geschäftszeit ist wieder wie früher von 8.30-13 Uhr und von 15-18 Uhr, sonnabends 8.30-13 Uhr. Die Mittagspause machen wir für Sie und uns, weil wir dadurch während der Öffnungszeiten umso frischer und tatkräftiger für Sie da sein können.

Einverstanden? Danke schön. Wir wußten ja, daß Sie auch für uns Verständnis haben.

**Es lohnt der Weg zu Lovermann!**

**Klausen-kleidung Klausen-moden**  
fleißig - freundlich - preiswert - vielseitig  
am schwarzen bären DEISTERSTRASSE 20



Ganz Linden war auf den Beinen beim großen Ausmarsch der Schützen, der einen der Höhepunkte des dritten Schützenfestes der Interessengemeinschaft Lindener Schützen bildete. Dieser Festzug ist heute bereits der größte Umzug bei Stadteilschützenfesten in der Landeshauptstadt. Foto: Klauschild

## Beim nächsten Schützenfest alle unter einem Hut?

Die große Beteiligung der Lindener am diesjährigen Schützenfest hat erneut bewiesen, daß die Interessengemeinschaft Lindener Schützen wirklich im Interesse der Lindener dieses traditionelle Volksfest wieder ins Leben gerufen hat. Den Initiatoren des nunmehr dritten Schützenfestes nach 50 Jahren muß bescheinigt werden, daß sich dieses Fest schon jetzt zum größten Stadteilschützenfest in der Landeshauptstadt entwickelt hat.

Schon zur feierlichen Eröffnung des Schützenfestes am Freitagabend konnte der Vorsitzende der Interessengemeinschaft, Rudolf Flechsig, eine große Zahl von Ehrengästen begrüßen. Vom Kollegium der Lindener Ratsherren waren erschienen: Ratsherrin Wilma Conradi sowie die Ratsherren Friedrich Krauel, Albert Kallweit, Heinrich Lovernmann, Hans Jähde und Rainer Beckmann. Vom Präsidium des Verbandes Hannoverscher Schützenvereine nahmen an der Eröffnung teil: Vizepräsident Paul Alex, Damenleiterin Ulla Otto, Jugendleiter Herbert Otto, Presswart Heinz Kieser und Festleiter Heinz Rohsner. Besonders herzlich begrüßt wurde übrigens der Ehrenpräsident des Schützenverbandes Niedersachsen, Wilhelm Uebel, der auch in seiner Eigenschaft als Ehrenpräsident der Schützergesellschaft Linden 04 mit einer Abordnung des amtierenden Vorstandes zum Festkommers des Lindener Schützenfestes erschien. Die Lindener knüpften an diese freundschaftliche Geste von Linden 04 die Hoffnung, daß zum 4. Lindener Schützenfest auch die Schützergesellschaft Linden 04 in der Interessengemeinschaft Lindener Schützen mit dabei sein wird. Damit wären dann alle Lindener Schützenvereine „unter einem Hut“. In diesem Sinne appellierte der Vorsitzende der Interessengemeinschaft, Rudolf Flechsig, bei der Eröffnung des Schützenfestes im Lindener Rathaus erneut: „Es darf keiner fehlen, von den Lindener Ratsherren bis zur Feuerwehr,

der mit drei Böllerschüssen aus der selbstgebastelten Mini-Kanone des Schützenbruders Heinz Rohsner seinen Auftakt fand, wurden beim Festkommers die Könige und der Volkskönig sowie die „Besten Männer“ geehrt. Nach der Auszeichnung durch den Sportleiter Rolf Bode zog Ratsherr Albert Kallweit die Jacke aus und schlug ein Zapfen in das erste Freibierfaß der Lindener Gilde-Brauerei. Der Festleiter der Interessengemeinschaft, Hermann Richter, konnte über den gelungenen Auftakt des Schützenfestes zufrieden sein.

Eine noch größere Beteiligung wie in den beiden Vorjahren fand der große Ausmarsch der Schützen am Sonnabendnachmittag. Der Festzug mit zehn Kapellen und Spielmannszügen zählte über 1200 Teilnehmer. Die Lindener an den Straßen winkten besonders herzlich den beiden englischen Militärkapellen vom 26. Transport-Regiment Liebenau und den Musikanten vom 1. King-George-Regiment zu. Wieder mit im Festzug dabei waren die Mitglieder der 1. Großen Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiß“ Linden mit ihrem Präsidenten, Ratsherr Otto Argendorf, dem Elferrat und den hübschen Mädchen der Prinzen-Ehrengarde. Die Schützenkönige funten in einer Pony-Kutsche und schlief der Nachwächter aus Linden fehlte nicht. Besonders fröhlich ging es beim anschließenden Imbiß und Umtrunk zu, bei dem sich die Festzugteilnehmer schnell wieder von den „Strapazen“ des Umzugs erholten.

Einhelliges Lob erhielt anläßlich des Festessens am Sonntagmittag das bekannte Gastronomie-Ehepaar Horst und Margot Liewert-Hendorf, das mit zu den Initiatoren des neuen Lindener Schützenfestes gehört. Horst Liewert hatte zum ersten Mal in diesem Jahr mit seiner 1600 Quadratmeter großen Festhalle das größte Festzelt hannoverscher Stadteilschützenfeste aufgestellt. Mit Blumen und Kerzen erhielt das Festessen, an dem über 350 Gäste teil-

### Bürgerlicher Mittagstisch

Als preiswert zu empfehlen:

1 a Schinkenbrot 3,- DM  
Großes Rezept 1,- DM  
Bier - ,50 DM

### Gaststätte »Wulfeler Stübchen«

Inh. Ludwig Brandes

Hannover - Selmustraße 9 - Telefon 44 62 16

### Lindener Goldschmiede

H. Kadach - Goldschmiedemeister

Limmerstraße/Ecke Ungerstraße - Telefon 44 65 35

Neuanfertigungen

Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

### Gebr. Lautenbach

Ferd. Ringe • Gebr. 1896

3 Hannover-Linden 3 Hannover-Ricklingen  
Teichstraße 5 Göttinger Chaussee 173  
Fössestraße 53 Telefon Sa.-Nr. 44 44 55

#### Erd- und Feuerbestattungen

für alle Versicherungen und Kassen  
Spezialunternehmen für Fernüberführungen  
im In- und Ausland  
Reichhaltiges Garg- und Wäschelager  
Pferdeleichenwagen

Autobusse jeder Größe mit bequemen  
Schlafsesseln für Gesellschaftsfahrten,  
Betriebsausflüge, Vereine und Schulen mit den  
neuesten Setra-Bussen

Brautcoupé (1. Preis beim Blumenkorsio)

Brautauto und Personewagen für jeden Zweck



### Bernhard Fasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 20 - Fernsprecher 44 47 25

Mitglied des Weinachwerbandes

### Beginn neuer Kurse der Schwangeren-Gymnastik

Übungen zur Geburtsvorbereitung nach der  
Methode Dr. Read, teils auch Unterwasser-  
übungen im Klinik-Hallenbad.

### Säuglingspflegekurs

auch für werdende Väter.

Gesamtleitung und Beratung in allen einschlä-  
gigen Fragen:

Frau Monika Moldenhauer, Hebamme.

Anmeldung Frauenklinik Von-Alten-Allee,

Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr.

Telefon 44 10 40 und 44 82 81

☎ 445228 Radio



### Lehnberg

Nieschlagstraße 1

Ecke Davenstedter Str.

### Fleischerei Lange

empfiehlt sich für alle festlichen Anlässe mit  
Kalten Buffets,  
Wurst- und Aufschnittplatten **frei Haus**

Charlottenstraße 7-9 - Telefon 44 10 87

### Neueste Ofen-Messemodelle

Wohltige, gesunde Wärme zu jeder Jahreszeit nur durch  
Automatik-Kohleöfen • Leuchtfootöfen  
Universal-Dauerbrenner • Kachelöfen  
Öfen • Herde  
Reparaturen + Zubehör.  
Sofortiger Ofen-Anschluß  
Kachelofen-Abbruch! Auch Hausbesuche!

### Willi Korinth

Kachelofen- u. Luftheizungsbaumeister  
anerkannter Ofenfachhändler

Hann.-Ricklingen • Am Haselbusch 31 • Tel. 42 29 83

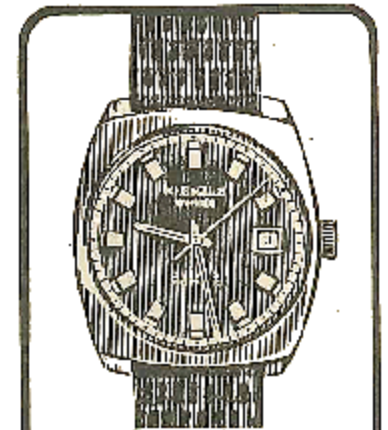
Ofenfachgeschäft

Ritter-Brüning-Str. 38, Ecke Petistr. • Tel. 45 24 21

Entrümpelung • Haushaltsauflösung

### SCHÜRMANN Kleintransporte

3 Hannover-Linden, Fössestr. 79, Tel. 44 66 04



KIENZLE  
SWISS

Die Schweizer  
Markenuhr für  
höchste Ansprüche  
Schon ab DM 128.-

### Klaus Hoffsommer

Uhrmachermeister

Deisterstraße 67 • Telefon 44 04 20

Schulbücher • Schreibwaren

Wir beraten Sie gern.

Georg Zellmann

Inh. Adelbert Plunhoff

Limmerstraße 87 • Telefon 44 25 39

essengemeinschaft, Rudolf Flechsig, eine große Zahl von Ehrengästen begrüßen. Vom Kollegium der Lindener Ratsherren waren erschienen: Ratsherrin Wilma Couradi sowie die Ratsherren Friedrich Krauel, Albert Kallweit, Heinrich Löwenmann, Hans Jähde und Rainer Deckmann. Vom Präsidium des Verbandes Hannoverscher Schützenvereine nahmen an der Eröffnung teil: Vizepräsident Paul Alex, Damenleiterin Ulla Otto, Jugendleiter Herbert Otto, Pressewart Heinz Kiesner und Festleiter Heinz Rohner. Besonders herzlich begrüßt wurde übrigens der Ehrenpräsident des Schützenverbandes Niedersachsen, Wilhelm Uebel, der auch in seiner Eigenschaft als Ehrenpräsident der Schützengesellschaft Linden 04 mit einer Abordnung des amtierenden Vorstandes zum Festkommers der Lindener Schützenfestes erschien. Die Lindener knüpften an diese freundschaftliche Geste von Linden 04 die Hoffnung, daß zum 4. Lindener Schützenfest auch die Schützengesellschaft Linden 04 in der Interessengemeinschaft Lindener Schützen mit dabei sein wird. Damit wären dann alle Lindener Schützenvereine „unter einem Hut“. In diesem Sinne appellierte der Vorsitzende der Interessengemeinschaft, Rudolf Flechsig, bei der Eröffnung des Schützenfestes im Lindener Rathaus erneut: „Es darf keiner fehlen, von den Lindener Ratsherren bis zur Feuerwehr, den Schützen, den vielen Sportvereinen, den Kleingärtnern oder Sportanglern, bis zum letzten und kleinsten Lindener Bürger.“ Auch der Senior des hannoverschen Rates und Sprecher des Kollegiums der Lindener Ratsherren, Friedrich Krauel, brachte seine Freude über das Wiederaufleben des Lindener Schützenfestes zum Ausdruck, zu dem die Stadt durch den vorbildlichen Festplatz an der Steigerlahlstraße ihren Beitrag leistete. Er bestätigte, daß die Lindener seit der Eingemeindung der Stadt Linden ein verbrieftes Recht zur Abhaltung ihrer Stadtteilfestes haben. Ratsherr Krauel eröffnete das Lindener Schützenfest offiziell und wünschte, daß es auch weiterhin ein echtes Volksfest für die Lindener und ihre Freunde sein möge.

Nach dem Umzug der Schützen und Ehrengäste vom Lindener Rathaus zum Festplatz an der Steigerlahl-

Ein noch größere Beteiligung wie in den beiden Vorjahren fand der große Ausmarsch der Schützen am Sonnabendnachmittag. Der Festzug mit zehn Kapellen und Spielmannszügen zählte über 1200 Teilnehmer. Die Lindener an den Straßen winkten besonders herzlich den beiden englischen Militärkapellen vom 26. Transport-Regiment Liebenau und den Musikanten vom 1. King-George-Regiment zu. Wieder mit im Festzug dabei waren die Mitglieder der 1. Großen Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiß“ Linden mit ihrem Präsidenten, Ratsherr Otto Argendorf, dem Elferrat und den hübschen Mädchen der Prinzen-Ehrengarde. Die Schützenkönige führten in einer Pony-Kutsche und selbst der Nachtwächter aus Linden fehlte nicht. Besonders fröhlich ging es beim anschließenden Imbiß und Umtrunk zu, bei dem sich die Festzugteilnehmer schnell wieder von den „Strapazen“ des Umzugs erholten.

Einhelliges Lob erhielt anlässlich des Festessens am Sonntagmittag das bekannte Gastronomen-Ehepaar Horst und Margot Liewert-Ilendorf, das mit zu den Initiatoren des neuen Lindener Schützenfestes gehört. Horst Liewert hatte zum ersten Mal in diesem Jahr mit seiner 1800 Quadratmeter großen Festhalle das größte Festzelt hannoverscher Stadtteil-schützenfeste aufgestellt. Mit Blumen und Kerzen erhielt das Festessen, an dem über 350 Gäste teilnahmen, den ihm gebührenden Rahmen. Einen Blumengruß gab es übrigens für alle Damen und ein Kompliment in Reimen in einer Damenrede von Reinhard Leutz, die mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Zum Abschluß des vieritägigen Schützenfestes am Montag waren die Kinder Gäste der Schützen. Die Frauen der Interessengemeinschaft Lindener Schützen betreuten ihre kleinen Gäste liebevoll, unter ihnen auch Kinder aus dem Kindergarten Eben Ezer. Es gab Brause und Kuchen, viele Süßigkeiten, Freikarten und Lampions. Eine besondere Attraktion war der Start hunderter blauer Luftballons des Rabattspartvereins Linden zum Ballonwettbewerb. Zum Abschluß zogen die Kinder mit Musik, Lampions und Fackeln durch Linden zum Pfarrlandplatz. Die Ergebnisse vom Schießen finden Sie auf Seite 7

### Begleitender Kurs der Schwangeren-Gymnastik

Übungen zur Geburtsvorbereitung nach der Methode Dr. Read, teils auch Unterwasserübungen im Klinik-Hallenbad.

### Säuglingspflegekurs

auch für werdende Väter.

Gesamtleitung und Beratung in allen einschlägigen Fragen:

**Frau Monika Moldenhauer, Hebamme.**

Anmeldung Frauenklinik Von-Alten-Allee,

Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr.

Telefon 44 10 40 und 44 02 01

☎ 445228 **Radio**



**Lehnberg**

Nieschlagstraße 1

Ecke Davenstedter Str.

**Fernsehen · Rundfunk · Phono  
moderner Kundendienst**

... und Ihre Getränke von

**Heinrich Vollmer**

Getränkegroßhandlung

HANNOVER

Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

**KIENZLE  
SWISS**

**Die Schweizer  
Markenuhr für  
höchste Ansprüche**  
Schon ab DM 128.-

**Klaus Hoffsommer**  
Uhrmachermeister

Deisterstraße 67 · Telefon 44 04 20

**Schulbücher · Schreibwaren**

Wir beraten Sie gern

**Georg Zellmann**

1th. Aelburt Plumhoff

Limmerstraße 87 · Telefon 44 25 39

**NEU!** Ihr Lindener Fachgeschäft

**Alles für den Hund  
und andere Heimtiere**

Limmerstraße 32, Haltestelle Grotestr.



Pudel-Salon

**Elisabeth Maulhardt**

Eisenstr., Ecke Albertstr., Tel. 44 61 76

anerkannte Hundepflegerin des DPK

Schur und Bad für alle Hunderassen, speziell Pudel

Irgendwann wollen Sie hinaus. Hinaus in die Unabhängigkeit. Um Ihre Platten einen Zahn lauter zu hören. Am eigenen Telefon zu hängen. Um Ihr eigenes Tag- und Nachtleben zu haben. (Ihre Eltern dachten nicht anders.)

Zu dieser Ungeborgenheit kommen Sie heute leichter. Denn Sie können ab 18 ganz alleine bausparen. Und den Staat Prämien herappen lassen. Wir geben Zinsen. Und leihen Geld. Für wenig Zinsen. Damit Sie bekommen, worauf Ihre Freundinnen und Freunde ewig warten.

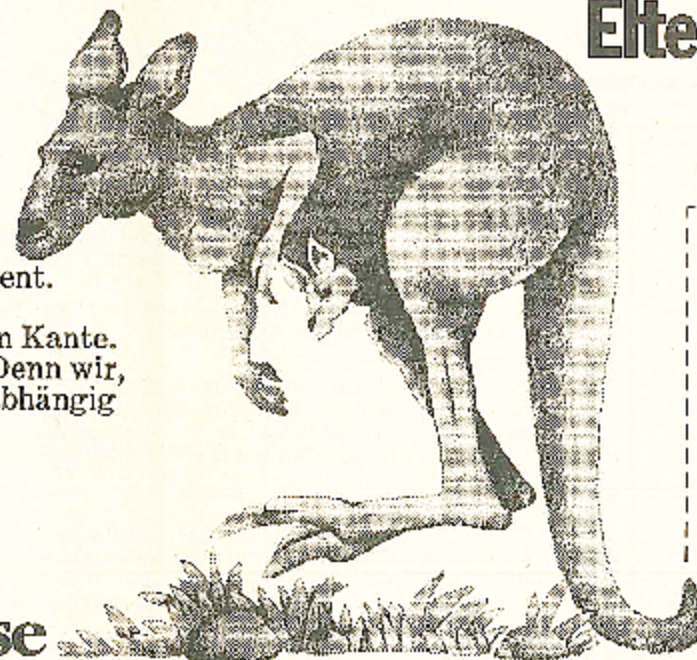
Auf ein eigenes, junges Haus. Ein Eigentumsappartement. Ein steigendes Konto.

Schnell haben Sie bei uns viel auf der guten alten hohen Kante. Die bei uns so niedrig ist, daß Sie Ihr Geld wachsen sehen. Denn wir, die Bausparkasse der Sparkassen, sorgen dafür, daß Sie unabhängig werden. Ohne, daß Sie sich bemuttert fühlen.

Sie werden nur frei, wenn Sie jetzt für Ihren eigenen Beutel sorgen.

Als öffentliche Bausparkasse müssen wir ein bißchen weiter denken.

**Landes  
Bausparkasse**



**Sie können nicht ewig im  
Elternhaus leben.**

**Frei!** Als Service bekommen Sie von uns die neuesten Vermögensbildungsinformationen. Und Unterlagen über modernes Bausparen. Mit vielen verschiedenen Bausparmöglichkeiten. Vom Haus bis zur Geldanlage.

Name

Postleitzahl/Ort

Straße

Abzusenden an:  
Landes-Bausparkasse, 3 Hannover 1, Georgsplatz 1  
Postfach 263

☎ Wir sind die Bausparkasse der Sparkassen

Auskünfte erteilen die Kreissparkasse, Stadtsparkasse und alle Zweigstellen · Beratungsstellen der Landes-Bausparkasse im Hochhaus am Aegidienorplatz, Ruf 103-777, Vahrenwalder Straße Nr. 62, Ruf 66 97 19 und Falkenstr. 2, Ruf 45 55 87, sowie die Bezirksleiter der Landes-Bausparkasse: B. Froese, 3 Hannover, Garkenburgstr. 2, Ruf 88 12 50 · N. Janssen, 3 Hannover, Am Schlafbrinke 87, Ruf 83 25 08 · A. Lenze, 3 Hannover, Altenbekerer Damm 41, Ruf 88 30 29 · H. Meier, 3 Hannover, Kortumstraße 18, Ruf 81 47 80 · B. Schniedermann, 3011 Benthe bei Hannover, Buchenweg 11, Ruf (0 51 08) 21 91 · J. Behnken, 3011 Barsinghausen-Kirchdorf, Landstraße 1, Ruf (0 51 34) 97 62 · S. Breuer, 3161 Ehlershausen, Postfach 100, Ruf (0 51 41) 3 15 59 · E. Burde 32 Hildesheim, Am Ratsbauhof 7 A, Ruf (0 51 21) 9 62 19 · Klaus Martin Meyer, 3 Hannover, Wernigeroder Weg 4, Ruf 71 54 85.

Alles für den  
Schulbedarf

**Schreib-Basar**

Fritz Gröte

DEISTERSTRASSE 49



Wir bitten unsere verehrten Gäste zu notieren:

Ab Oktober 1971  
verlegen wir unseren Ruhetag  
aus personellen Gründen  
von Montag auf Sonnabend.

**Lindener Ranzlei**

Bier- und Spelzerestaurant

Egestorffstraße 10 · Telefon 45 15 87

Täglich durchgehend ab 11.00 Uhr geöffnet, außer sonnabends

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für  
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. PAUL STAR

Davenstädter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

FLEUROP-Dienst

**Blumen  
HERRMANN**



Hannover-Linden · Ruf 44 61 30

Blumengeschäft: Egestorffstraße  
Gärtnerel: Von-Alten-Garten



Gardinen  
und  
Dekorations-  
stoffe

selbstverständlich mit Anbringung

raumgestaltungs-

## Notizblock

### Wir gratulieren ...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten, nachträglich sehr herzlich und wünschen alles Gute.

Am 20. August **Erwin Hartmann**, Liepmannstr. 29, 71 Jahre; am 21. August **Robert Held**, Fössostr. 73, 80 Jahre; **Frieda Schaper**, Wittekindstr. 22, 80 Jahre; **Albert Strahmeyer**, Städt. Pflegeheim Feierabend, früher Harenberger Str. 29, 95 Jahre; **Dorette Gertz**, Städt. Pflegeheim Kirchrode, früher Fortunastr. 3, 80 Jahre; **Anna Walther**, Weckenstr. 13, 80 Jahre; am 24. August **Emma Moorluder**, Weckenstr. 18, 80 Jahre; **Margarete Hall**, Epperstr. 9, 76 Jahre; am 25. August **Kurt Freimann**, Liepmannstr. 27, 73 Jahre; **Helene Kloberg**, Kaplanstr. 10, 80 Jahre; am 28. August **Friederike Tepper**, Pflegeheim Feierabend, früher Klewergarten 12, 80 Jahre; am 31. August **Fritz Florke**, Kesselstr. 21, 80 Jahre; am 2. September **Wilhelm Nolte**, Harenberger Str. 20, 84 Jahre; am 3. September **Ludwig Bartels**, Bredenbecker Str. 3, 88 Jahre; **Margaretha Suttler**, Wittekindstr. 9, 70 Jahre; am 4. September **Grete Neumeister**, Kochstr. 13, 78 Jahre; am 5. September **Karl Müller**, Berdingsstr. 7, 75 Jahre; am 7. September **Marie Kammann**, Haspelmathstr. 21, 80 Jahre; **Gustav Sievers**, Harenberger Str. 3, 77 Jahre; am 9. September **Hermann Appel**, Friedhofstr. 20, 78 Jahre; am 10. September **Marie Schlegel**, Selmastr. Nr. 1, 83 Jahre; am 12. September **Georg Rackebandt**, Wittekindstr. 15, 75 Jahre; **Wilhelm Bihn**, Sudersenstr. 6, 85 Jahre; **Marie Groß**, Konradstr. 4, 78 Jahre; **Margarete Winnecke**, Dieselstr. 9, 75 Jahre; am 13. September **Friedrich Quer**, Limmerstr. 49, 98 Jahre; am 14. September **Heinrich Eike**, Göttinger Straße 52, 86 Jahre; **Adolf Hamel**, Eisenstr. 57, 70 Jahre.

### Ehejubiläen ...

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feierten am 2. September **Herr Karl Seiffert** und **Frau**, geb. Pferdekümper, Harenberger Str. 20.

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feierten am 19. August **Herr Ferdinand Mühle** und **seine Frau Theresia**, geb. Rauer, Noltestr. 2; am 20. August **Herr Otto Jocksch** und **seine Frau Emma**, Limmerstr. 87; am 10. September **Herr Franz Rittsteg** und **Frau Elcnore**, geb. Sickfeld, Kötnerholzweg 38.

**Lagerverwalter Ludwig Pages** und **Frau Elfriede**, geb. Linkemeyer, Liepmannstr. 10, sind am 28. August **40 Jahre** verheiratet.

Am 5. Oktober feiern **Herr Otto Warnecke** und **Frau Henny**, früher Grotestr. 4, jetzt in Badenstedt, Lettow-Vorbeck-Allee 81 wohnhaft, ihre Silberhochzeit. Wir gratulieren unseren langjährigen Linden-Blatt-Trägern sehr herzlich.

Allen Jubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

### Dienstjubiläen ...

**40jähriges Dienstjubiläum** feierten am 23. August **Fritz Bernstein**, Rhein Stahl AG und am 11. September **Walter Starke**, Schnabelstr. 46, Bundesbahn, Bahnhof Linden, gleichzeitig **40. Gewerkschaftsjubiläum**.

**25jähriges Dienstjubiläum** feierten am 20. August **Paul Quast**, Rhein Stahl AG; am 24. August **Karl Heinz Schwäbisch**, Rhein Stahl Hanomag; am 27. August **Karl Kohse**, Continental Werk Limmer; **Heinz Guemmer**, Firma Westinghouse; am 1. September **Karl Reinhard**, Gebr. Ducsing, Erderstr. 30; am 3. September **Heinz Szigat**, Continental Werk Limmer und am 4. September **Walter Seeborn**, Continental Werk Limmer.

Nachträglich herzliche Gratulation.

*Denken Sie auch im Herbst  
an Ihre Haut!*

Wer heute spart,  
lebt morgen besser.



29. Oktober  
**Weltspartag**

Wir wissen, daß Sie am 29. Oktober sehr viele wichtige Dinge zu erledigen haben. Aber vergessen Sie das Wichtigste nicht: Sparen – damit Sie morgen besser leben. Kommen Sie einfach zu uns. Und bringen Sie Ihr Spargeld mit. Sie sind herzlich willkommen.

**STADTSPARKASSE HANNOVER  
KREISSPARKASSE HANNOVER**

**DAS ELEKTRO-FACHGESCHÄFT IN LINDEN  
ELEKTRO-LINGENFELDER** seit 50 Jahren

Sehr große Auswahl moderner Beleuchtungskörper · Laufend  
Sonderangebote · Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

**DEISTERSTRASSE 39 TELEFON 44 14 18**

**AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME**



Wir stellen zu und holen ab

**Autovermietung**

**A. Behrendt & Co. · RUF 44 59 58**

3 HANNOVER

STÄRKESTRASSE 2-3

**ESSO SERVICE-STATION**

WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR



Gardinen  
und  
Dekorations-  
stoffe

Selbstverständlich mit Anbringung

raumgestaltungs-  
atelier  
p. naacke kg

(vorm. prietzel)  
3 hannover  
wunstorfer straße 18 • limmerstraße 45  
Telefon 44 73 76

40jähriges Dienstjubiläum feierten am 23. August Fritz Bornstein, Rheinstahl AG und am 11. September Walter Starke, Schnabelstr. 48, Bundesbahn, Bahnhof Linden, gleichzeitig 40. Gewerkschaftsjubiläum.

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 20. August Paul Quast, Rheinstahl AG; am 24. August Karl-Heinz Schwäbisch, Rheinstahl Hanomag; am 27. August Karl Rohse, Continental Werk Limmer; Heinz Guemmer, Firma Westinghouse; am 1. September Karl Reinhard, Gebr. Duensing, Erderstr. 30; am 3. September Heinz Szigat, Continental Werk Limmer und am 4. September Walter Seebohm, Continental Werk Limmer.

Nachträglich herzliche Gratulation.

*Denken Sie auch im Herbst  
an Ihre Haut!*

Wenden Sie sich vertrauensvoll an  
Ihre Fachkosmetikerin

**KARIN KOCH**

Fössestr. 22 (Nähe Küchongarten) Tel. 45 10 50

**FASHION & STUDIO**

**AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME**



Wir stellen zu und holen ab

**Autovermietung**

**A. Behrendt & Co. · RUF 44 59 58**

3 HANNOVER

STÄRKESTRASSE 2-3

**ESSO SERVICE-STATION**

WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR

**SANITÄTSHAUS DAUBERT**

Lieferant

aller

Krankenkassen

Gummistrümpfe – Gesundheitswäsche  
Fertigmieder und Maßanfertigung

**Hannover, Humboldtstraße 23**

Tel. 155 20

gegenüber Friederikenstift

**Siegfried Doering**

Uhrmachermeister

**UHREN · SCHMUCK · SILBERWAREN**

Reparaturen in eigener Werkstatt

Kötnerholzweg 15 · Telefon 44 75 64

Angebot des Monats:

**Schinkenspeck, zart und mild  
100 g DM 1,26**

**Fleischerei H. G. Melzer** Stephanusstr. 2  
Am Lindener Markt · Telefon 45 73 47

**Brauereigaststätten Schwarzer Bär**

mit Restaurant Bärenhöhle

Telefon 44 00 44

Inh. Willi Wolf, Küchenmeister VKD

Traditionsreiches Haus in Hannover-Linden  
empfiehlt sich für  
Veranstaltungen und Festlichkeiten

Lieferung Kalter Buffets und Platten auch außer Haus

**TEPPICHBÖDEN**

In größter Auswahl! Garantiert schnelle und fachgerechte  
Auslegung, bei sagenhaft günstigen Preisen!  
Sparen Sie viel Geld, kommen Sie zu uns!

**Nylon-Boucle-Schlinge, Mel.**

300 cm breit, Gold, Blau und Rot

qm 14,-

**Nylon-Uni-Schlingenware**

400 cm breit, Kupfer und Beige

qm 19,-

**Melierte Nylonware**

vollsynthetisch, 400 cm breit, 4 Farben

qm 29,-

**Gemusterter Nylonboden**

400 cm breit, Grün, Cognac, Sand und Blau

qm 39,-

**Teppichfliesen-Nylonschlinge**

50 x 50 cm, 6 Farben, selbstliegend

qm 28,-

**Nylon-Teppichfliese**

40 x 40 cm, 5 Farben, selbsthaftend

qm 12,50

**TEPPICH SCHEFFLER**

Am Deisterplatz  
Ricklinger Str. 85

Telefon 45 29 75

Telefon 44 50 85



Öffentlicher KREBS-Aufklärungsvortrag anlässlich des Deutschen Krebskongresses 1971 in Hannover.

Am Mittwoch, dem 29. September 1971, 20 Uhr,  
im Boothovensaal der Städtalhalle.

**Begrüßung:**

Prof. Dr. med. H. St. Stender, 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung des Landes Niedersachsen e. V., Direktor des Instituts für klinische Radiologie der medizinischen Hochschule Hannover.

**Redner:**

Prof. Dr. med. C. G. Schmidt, Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft e. V., Direktor der Inneren Klinik und Poliklinik (Tumorforschung) am Klinikum Essen der Ruhr-Universität Bochum.

**Thema:**

„Neuere Entwicklung in der Krebsforschung“ mit Lichtbildern!

Eintritt frei!

Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung des Landes Niedersachsen e. V., 3 Hannover, Königstraße 19, Telefon (0511) 2 23 19.

**Zur Woche des Bettes**

**Umwandlung Ihrer Oberbetten**

in neue, moderne Karo-Step-Betten mit neuem feinsten Maco-Inlett 140/200 zum

**Sonderpreis (einschl. Reinigung) von DM 57,50**

Beachten Sie bitte auch die Neuheiten in unseren  
Schaufenstern!

**Betten-Gimpel**

Inh. E. Gebers

Hannover, Limmerstr. 83/85 · Tel. 44 16 29



# 07 Linden und 1910 Limmer noch nicht in Schwung

## Spielberichte von 07 Linden

Durch den Ausfall des gesamten Sturms, Spieler Katz verletzt, Klebe, Krebs und Kunth Urlaub bis kurz vor dem ersten Punktspiel, konnte die Mannschaft nicht so vorbereitet in die neue Serie gehen wie im Jahr zuvor. Auch der Einbau der zahlreichen neuen und jungen Spieler erfordert Zeit und Geduld. So kam das erste Spiel bei 96, es ging 4:1 verloren (Torschütze für 07 Krebs). Die erste Halbzeit war ausgeglichen, kurz vor der Pause erzielte 96 das 2:1, nachdem es lange 1:1 gestanden hatte. Dann hatte 07 in der 2. Halbzeit eine starke Drangperiode mit drei klaren Chancen, die aber nicht verwertet wurden. 96 konterte zu diesem Zeitpunkt geschickt aus der Tiefe und erzielte noch zwei weitere Tore. Während 96 sehr stark spielte, waren die 07er, ohne die eingangs erwähnte gute Vorbereitungszeit, ohne Chance.

Im ersten Heimspiel gegen Havelse sollte etwas mehr gezeigt werden. Starke Nervosität zeichnete sich ab, weil man unbedingt gewinnen wollte. Dadurch wurde das Spiel verkrampt. Die Mannschaft ist noch keine Einheit, sie wächst erst langsam zusammen. Nachdem Havelse Mitte der 1. Halbzeit mit 1:0 in Führung ging, hatte 07 eine sehr starke zweite Halbzeit, aber die Stürmer blieben ohne Ideen und auch ohne Schußglück.

Im 3. Spiel und 2. Auswärtsspiel beim VfL Landesbergen gewann 07 dann klar mit 3:0 (0:0). Endlich der erste Sieg und — wenigstens zeitweise — ein gutes Spiel, vor allem eine taktisch gute Leistung. Bedenklich ist, daß die 07er von acht klaren Torchancen nur drei auswerten konnten.

Und so geht es weiter:

- Sonntag, 26. September, 15.00 Uhr:  
MTV Coppenstrüge — 07 Linden
- Sonntag, 3. Oktober, 15.00 Uhr:  
1910 Limmer — 07 Linden
- Sonntag, 10. Oktober, 14.30 Uhr:  
FSV Sarstedt — 07 Linden (Pokalspiel)
- Sonntag, 17. Oktober, 15.00 Uhr:  
07 Linden — TuS Steyerberg
- Sonntag, 23. Oktober, 15.30 Uhr:  
TuS Kleefeld — 07 Linden

## Spielberichte von 1910 Limmer

Vor zwei Jahren konnte 1910 Limmer in einem Freundschaftsspiel den SV Ahlem mit 10:0 bezwingen. In der Zwischenzeit haben sich die Ahlemer wesentlich verstärkt. Daß 1910 jedoch mit 1:5 unter die Räder kam, überrascht ein wenig. Nach einer 1:0-Führung der Ahlemer in der 1. Minute, gelang Rissmann per Kopf der Ausgleich in der 10. Minute. Bis zur Halbzeit konnten die Limmeraner mithalten. In der 2. Halbzeit jedoch, als die Mannschaft Limmers stürmte, gelang es dem Gegner durch schnelle Konterstöße ein Tor nach dem anderen zu erzielen. Am Ende stand es 1:5. Für die Limmeraner endete die erste Runde des DFB-Pokals mit einem Debakel.

Nach dem Reifall in Ahlem wollte sich die Mannschaft im ersten Heimspiel vor ca. 300 Zuschauern gegen den Absteiger TuS Kleefeld für die Niederlage rehabilitieren. Ohne die noch im Urlaub befindlichen Stürmer Bittner und Trittschanke hoffte Trainer Wiatrowski auf ein gutes Abschneiden. Die ersten 20 Minuten standen ganz im Zeichen der Gastgeber, aber wie so oft, erzielte in einer Drangperiode der Gegner das erste Tor. Ein Freistoß in die Mauer geschossen prallte vom Schießebein eines Abwehrspielers ab, dem gegnerischen Mittelstürmer

kam diese Niederlage hoffentlich rechtzeitig, denn was nutzt eine optische Überlegenheit, wenn am gegnerischen 16-Meter-Raum die Stürmer der Mut verliert. Fazit des Spiels: es liegt noch viel Trainingsarbeit vor Trainer und Mannschaft.

Nach dem 0:3 gegen TuS Kleefeld am Vorsonntag wollte die Mannschaft aus Steyerberg mindestens einen Punkt holen. Die Mannschaft wurde von Trainer Wiatrowski für dieses Spiel sehr defensiv eingestellt. Vor ca. 600 Besuchern begann der Gastgeber Steyerberg mit überfallartigen Angriffen, um schon am Anfang der Spielzeit eine Entscheidung zu erzwingen. Die Abwehr der Limmeraner, allen voran Torhüter Schröder und Ausputzer Reinicke, verhinderten einen vorzeitigen Rückstand. Mitte der 1. Halbzeit konnten sich die Limmeraner aus der Umklammerung befreien und kamen selbst zu großen Chancen. Die größte Gelegenheit vergab Stengel in der 40. Minute, als er mehrere Abwehrspieler narrierte, jedoch frei vor dem Torwart stehend unkonzentriert vergab. Nicht besser konnte es der gegnerische Rechtsaußen, der in der 44. Minute das leere Tor verfehlte. Die 2. Halbzeit zeigte das gleiche Bild. Eine überlegene Steyerberger Mannschaft und eine geschickt verteidigende Limmeraner Mannschaft. Gelegenheiten, zu einem Torerfolg zu kommen, hatten beide Seiten. In der Schlußphase der Begegnung, und zwar in der 80. und 85. Minute, vergab Jörn, in aussichtsreicher Position angespielt, das mögliche 1:0 für die Gäste. Die Mannschaft zeigte sich in diesem Spiel gegenüber dem Vorsonntag in der Abwehr wesentlich stärker. Sorgen bereitet Trainer Wiatrowski lediglich der Angriff, der aber durch die z. Z. noch im Urlaub befindlichen Bittner und Trittschanke erheblich an Durchschlagskraft gewinnen wird. Als hervorragende Spieler bei Limmer wären Torhüter Schröder, Ausputzer Reinicke, der linke Verteidiger Uhlig und der Mittelfeldspieler Feuerriegel II zu nennen.

Auch im zweiten Heimspiel bereiteten die Limmeraner ihren ca. 250 Anhängern eine weitere Enttäuschung. Schon nach 10 Minuten ging Stöcken durch ihren Mittelfeldspieler Ronge nach krassem Abwehrfehler mit 1:0 in Führung. Dieses Tor versuchten die Limmeraner mit verstärktem Einsatz auszugleichen. Erst in der 60. Minute gelang Feuerriegel der Ausgleich per Kopfball. Die Freude über den Ausgleich währte nicht lange, denn in der 65. Minute ging Stöcken durch einen direkt verwandelten Freistoß mit 2:1 in Führung und erhöhte kurz darauf auf 3:1. Alle Versuche der Limmeraner, aufzuholen, schiederten an dem Unvermögen der Stürmer und Mittelfeldspieler. Allein Twosten hätte drei Treffer erzielen müssen. Nach drei Spieltagen 1:5 Punkte und 1:6 Tore sollte für die Mannschaft eine ernste Warnung sein.

Die nächsten Spiele:

- Sonntag, 25. September, 16.00 Uhr:  
1910 Limmer — SV Nienstedt
- Sonntag, 3. Oktober, 15.00 Uhr:  
1910 Limmer — 07 Linden
- Sonntag, 17. Oktober, 15.00 Uhr:  
Havelse — 1910 Limmer
- Sonntag, 23. Oktober, 15.30 Uhr:  
1910 Limmer — Hannover 96

## Sportverein Alexandria von 1903 e.V.

Die letzten Ergebnisse unserer 1. Herrenfußballmannschaft:

22. August Bezirkspokalspiel:  
Alexandria — Linden 07 1:2

29. August Kreispokalspiel:  
Wichtinghausen — Alexandria 0:3

# Der VW K 70

Ein Wagen für gehobene Ansprüche



steht bei uns zur  
Probefahrt für Sie bereit.

Wir holen Sie gerne ab. Rufen Sie uns bitte an.

## GESSNER & JACOBI

VW-Direkthändler

Falkenstraße 16/18 • Göttinger Chaussee 103

Telefon: 44 40 31



Mit

# Kaiser Urtyp

werden

schöne Stunden  
noch schöner!

KAISER BRAUEREI AG

HANNOVER

## Im Ausschank Lindener-Gilde-Bräu

Lüttje Lagen —,60  
Rezept 1,20

Gaststätte „Zur Pinte“

Inh. W. Weibenborn und Frau Anneliese

3 Hannover, Deisterstraße 15, Telefon 44 20 11

## Farb-Fernseher

Große Auswahl für höchste Ansprüche  
Eigene Spezial-Werkstatt, prompter Kundendienst  
Teilzahlung: Anz. 120,-, monatl. 20,-

Radio  
**Quadt**

Ihr Fachgeschäft seit über 35 Jahren

Schwarzer Bär 2 • Capitol-Hochhaus • Ruf 44 18 18

## Zeitschriften • Tabakwaren

TOTO • LOTTO

Margarete Simon

Ungerstraße 12

## IHR BERATER UND LIEFERANT

auto-  
center

H. JÄSCHKE

Zubehör - Groß- und Einzelhandel  
3 Hannover, Limmerstraße 72  
Telefon: 44 06 32

Wer seinen Hunger stillen will, der gehe schnell zum

## Simmergrill

Franz-Nause Straße 1-3 • Telefon 45 39 37

NEU!

Jeden Mittwoch gebratene Hühnerleber

Portion 2,60 DM  
mit div. Beil. 3,90 DM

SIEMENS

Behagliche  
Wärme - jetzt für  
wenig Geld

Nach dem Reinfall in Ahlem wollte sich die Mannschaft im ersten Heimspiel vor ca. 300 Zuschauern gegen den Absteiger TuS Kleefeld für die Niederlage rehabilitieren. Ohne die noch im Urlaub befindlichen Stürmer Bittner und Trittschank hoffte Trainer Wiatrowski auf ein gutes Abschneiden. Die ersten 20 Minuten standen ganz im Zeichen der Gastgeber, aber wie so oft, erzielte in einer Drangperiode der Gegner das erste Tor. Ein Freistoß in die Mauer geschossen prallte vom Schienbein eines Abwehrspielers ab, dem gegnerischen Mittelstürmer genau vor die Füße, der trocken verwandelte. Die Limmeraner griffen nun ungestüm an und kamen zu mehreren Chancen, die aber durch den ausgezeichneten Kleefeld-Torhüter Steinbach vereitelt wurden. Man muß den Limmerschen Stürmern bei den verstopften und vergehen Chancen schon fast Unfähigkeit vorwerfen. Das 0:2, ein Freistoß des gegnerischen Ausputzers nach Netzer-Manier, brachte dann 10 Minuten vor dem Ende der Spielzeit die Entscheidung. Mit dem Schlußpfiff fiel dann noch das 0:3 durch Kopfball. Für die Limmeraner

## TC Limmer fit für die Hallenspiele

Durch den frühen Abschluß der Feldhandball-Serie hat die 1. Handball-Mannschaft des TC Limmer im Gegensatz zum Vorjahr ausreichend Gelegenheit gehabt, sich intensiv auf die Hallenspiele vorzubereiten.

Um in der Niedersachsenliga erfolgreich bestehen zu können, hat Trainer Ernst Schweda in den letzten Wochen ein umfangreiches Trainingsprogramm abgewickelt.

Die letzten Testspiele gegen namhafte Gegner aus der Regionalliga haben erfreulicherweise gezeigt, daß schon gute Fortschritte erzielt worden sind. Diese Begegnungen sollten vor allem dazu dienen, den neu hinzugekommenen Spielern Gelegenheit zum Einspielen in der ungewohnten Umgebung zu geben.

Der amtierende Niedersachsenmeister VfL Wolfsburg wurde nach einem technisch guten Spiel mit 15:11 Toren geschlagen und gegen Eintracht Illdesheim — dem Heimatverein des Nationalspielers Bernd Münck — wurde nur knapp mit 17:19 verloren.

## Meisterschaftsfeier für Rugby-Schüler

Anläßlich der Erringung der Deutschen Meisterschaft in der Schülerklasse B und der Vizemeisterschaft der Schüler A sowie der beiden Niedersachsen-Meisterschaften des Fußball-Vereins 1897 Linden, fand im Clubhaus am 23. Juli eine Meisterschaftsfeier für die gesamte Jugendabteilung statt. Wir hatten zu unseren 60 Jugendlichen die Alten Herren unseres Vereins und den Jugendwart des NRV, Lothar Müller, eingeladen.

In der Ansprache von Lothar Müller wurden noch einmal die Leistungen unserer Jugendlichen und ihres Trainers, G. Bauch, gewürdigt. Lothar Müller überreichte die Meisterschaftsteller des NRV und den vom NRV-Jugendausschuß gestifteten Rugby-Ball für die deutsche Meisterschaft der Schüler B. Ein Rugby-Ball, gestiftet von der Fa. Continental, wurde von E. König überreicht.

## Sportverein Alexandria von 1903 e.V.

Die letzten Ergebnisse unserer 1. Herrenfußballmannschaft:

22. August Bezirkspokalspiel:		
Alexandria — Linden 07	1:2	
29. August Kreispokalspiel:		
Wichtringhausen — Alexandria	0:3	
5. September Punktspiel:		
Alexandria — RSV Seelze	1:1	

Die nächsten Punktspiele:

Beginn aller Spiele um 15.00 Uhr

26. 9. Alexandria — Ronnenberg	
3. 10. Goltern — Alexandria	
10. 10. Alexandria — Letter 05	

Im Oktober fährt die 1. Herrenfußballmannschaft nach Budapest.

Die Punktspiele in der Niedersachsen-Liga werden am 25. September mit der Auswärtsbegegnung gegen 95 Göttingen eröffnet. Die nächsten 3 Spiele folgen dann in unmittelbarer Reihenfolge in der Pestalozzischule am Lindener Berg, wo der TC Limmer in Doppel-Veranstaltungen mit dem MTV Herrenhausen seine sämtlichen Heim-Begegnungen austrägt.

Am Sonntag, 3. Oktober, steigt um 16.15 Uhr das von den hannoverschen Handballfreunden mit Spannung erwartete Lokal-Deby gegen den SV Arminia; am Sonnabend, 9. Oktober, folgt um 19.30 Uhr eine weitere Lokalbegegnung gegen den MTV Herrenhausen;

am Sonnabend, 16. Oktober, 19.30 Uhr, TC Limmer gegen TV Eversburg (Osnabrück);

am 24. Oktober Auswärtsspiel gegen TSV Kallenburg;

am Sonnabend, 30. Oktober, um 18.30 Uhr am Lindener Berg TC Limmer — Eintracht Braunschweig.

Der TC Limmer hofft auf einen regen Besuch durch die Lindener Sportfreunde.

Unsere Freude wurde nur insofern etwas getrübt, als der vom DRV für hervorragende Jugendarbeit verliehene Jugendwimpel immer noch nicht überreicht werden konnte. Den von Manfred Bodc gestifteten Silberbecher für die trainingsfleißigste Mannschaft konnte in diesem Jahr die Schüler B in Empfang nehmen. Dieser Preis ist mit einem Geldpreis von 100,— DM verbunden, über den die Mannschaft frei verfügen kann.

Der am Schluß der Feier gezeigte Film zeigte uns noch einmal die Spiele aller Mannschaften bis zur deutschen Meisterschaft.

Alles in allem ein recht erfolgreiches Spieljahr.

Allen, die an diesem Erfolg mitgearbeitet und geholfen haben, danken wir noch einmal sehr und hoffen auch im kommenden Spieljahr auf Unterstützung und Mitarbeit. Hans Perl, Günter Bauch

KAISER BRAUEREI AG

HANNOVER

AUTOBUSBETRIEB · AUTOMÖBELTRANSPORTE

Lautenbach

3 Hannover-Linden · Bornumer Straße 156  
TELEFON 46 20 66

## PARKAN'S SB-MARKT

Deisterstraße 27-29 · Telefon 44 25 63

Ihre Einkaufsquelle in Linden

Schulterbraten, mager

Rippenbraten 500 g **2,28**

Hausmacher-Wurst 100 g **-,49**

Landgold  
reine Pflanzenmargarine,  
500 g statt 1,70 nur **1,28**

Erdbeer-Konfitüre  
450 g-Glas **-,85**

Lindener  
Original-Abfüllung ½ Ltr. **-,58**

Kiste **10,95**

Mariacron 1/1 Flasche **8,75**  
vollmundiger dtsh. Weinbrand

SIEMENS

Behagliche  
Wärme — jetzt für  
wenig Geld



Nutzen Sie den billigen Nachtstrom. Erst dadurch wird die elektrische Speicherheizung wirtschaftlich — im Altbau wie im Neubau. Siemens-Wärmespeicher-Heizgeräte, nachts aufgeheizt (auch automatisch), spenden tagsüber behagliche Wärme für wenig Geld.

PERMATHERM-  
Wärmespeicher-  
Heizgeräte  
von Siemens

Vorführung, Beratung und Verkauf

Harry Schulz

Elektrofachgeschäft

Kötnerholzweg 10 · Telefon 44 15 04

## SB-BAUMARKT

Aus unserem Angebot:

Kleineisenwaren - Werkzeuge für sämtliche  
Handwerker - Gartenbedarf u. Gartenmöbel

Keramische  
Fliesen  
Teppich-  
fliesen



Holz und  
sämtliche  
Bau-  
materialien

FRITZ KLINGEBIEL

I. Baustoffgroßhandel II. Immobilien

Hannover, Fössestr. 77 · Tel. 44 44 11-15

Über 50 Jahre im Dienste der Bauwirtschaft

**TOTO · LOTTO**

Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf

**Günter Ehnert**

Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße

Wir haben neu eröffnet!

Frauen wissen,  
was Mode ausmacht**KURZ U. SOHN***Modestuben*

Herren- und Damenkleidung

Limmerstraße 63 (Nähe Kötnerholzweg)  
Gutes Parken**bb****bastler bazar**Holz · Leisten · Eisenwaren  
Basierzubehör

3 Hannover-Limmer

Harenberger Straße 3 · Tel. 44 00 96

**EWT**

-heizung

**Elektro-  
wärmetechnik**

Hannover G. m. b. H.

5 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38  
Nachspeicherheizungen

- Lacke Tapeten
  - PVC-Beläge Teppichböden
  - Springrollos Stragula
- Linoleum, Gardinenleisten

HANNOVER-LINDEN

Marktplatz 2, Ecke Falkenstraße, Telefon 44 09 05

Deutscher Omnibus-Relaxdienst GmbH

**dor**  
Reisebüro

Hannover

Kurt-Schumacher-Str. 16

**SOMMER-URLAUB '72 JETZT SCHON BUCHEN! DAS IST IHRE CHANCE!**

Viele preisgünstige Angebote warten auf Sie:

Adria  
Costa Brava  
Costa del Sol  
Gran Canaria  
MallorcaTeneriffa  
Ischia  
Jugoslawien  
Rumänien  
RhodosOstsee  
Nordsee  
Schwarzwald  
Allgäu  
BodenseeSchweiz  
Gardasee  
Tirol  
Kärnten  
Italien

Ob Flug-, Bahn-, Bus- oder Schiffsreise: Wir beraten Sie gern. Kataloge u. Prospekte kostenlos!

**Wohnungsbauprämien für 1970  
beantragen!**

Wer für seine Bausparbeiträge, die er 1970 geleistet hat, Wohnungsbauprämie beantragen will, muß das lt. Gesetz bis zum 30. September tun. Die Anträge müssen bis zu diesem Termin bei der Bausparkasse eingegangen sein.

Wie die Landes-Bausparkasse weiter mitteilt, gilt dieser Termin in diesem Jahr auch für Einkommensteuerpflichtige, bei deren Steuererklärungen Angehörige der steuerberatenden Berufe mitwirkten. Mit einer Fristverlängerung ist in diesem Jahr nicht zu rechnen.

Wer seinen Wohnungsbauprämienantrag für 1970 schon abgesandt hat und nachträglich noch die Zusatzprämie beantragen will — z. B. weil er aufgrund seiner Steuererklärung jetzt erst festgestellt hat, daß sein zu versteuerndes Einkommen unter der Grenze für Zusatzprämien lag —, kann bis zum 30. 9. 1971 noch einen Antrag nur auf Zusatzprämie bei seiner Bausparkasse stellen. Die Landes-Bausparkasse empfiehlt, dem Antrag den Einkommensnachweis in Fotokopie beizufügen. Antragsformulare sendet die Bausparkasse auf Anforderung zu.

Einen großen Potterabend mit fast 400 Personen feierten Manfred und Rosemarie von Alten auf dem Fußballplatz von 07 Linden. Das Zeit konnte die vielen Gäste kaum fassen. Vorzüglich bewirtet wurden die Gäste mit einem kalten Buffett. Bis in die frühen Morgenstunden wurde Abschied vom Junggesellendasein gefeiert.  
Foto: Hauschillo

Die neuen Herbstmodelle sind da!

Für die Dame  
den Herrn  
das Kind

modisch · chic · elegant

Wenn Frauen träumen  
und Männer rechnenWir beraten  
Sie gern.

TEXTILHAUS

**Reents**

Falkenstraße 31 · Ruf 44 50 79

**Ackermann-Bauer-Bestattungen** seit 1895Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21  
Ruf 71 21 29 — Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten

GASTSTÄTTE

**FRED KORNAGEL***Gepflegte Speisen und Getränke**Clubraum bis 20 Personen*

Hannover-Linden

Nieschlagstraße 92 · Tel. 445397

**Walter Garbs**

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

**NOTDIENST DER APOTHEKEN**

Beginn jeweils morgens um 8 Uhr

Am 28. September, 9. und 20. Oktober  
**Füsse-Apotheke**  
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89Am 1., 13. und 25. Oktober  
**Fortuna-Apotheke**  
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24Am 27. September, 8. und 19. Oktober  
**Germania-Apotheke**

## Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21  
Ruf 71 21 29 – Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten

GASTSTÄTTE

FRED KORNAGEL

*Gepflegte Speisen und Getränke  
- Clubraum bis 20 Personen*

Hannover-Linden  
Nieschlagstraße 32 · Tel. 445397

radio  
fernsehen  
linden



3000 Hannover, Delaterstraße 15 (Schwarzer Bär) Tel. 0511/442811

Fachgerecht: **Verkauf – Service  
Reparatur – Montage**



gegr. 1879

**A. MUHLERT** · Sanitätshaus  
Hannover-Linden  
Falkenstraße 4-6 · Ruf 44 2177

### Bandagen und Miederwaren

Berkemann-Sandalen  
Stützstrümpfe

Maßanfertigung von:

Leibbinden · Rückenstützmiedern  
Einlagen  
Gummistrümpfen · Bruchbändern

## Walter Garbs

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

### NOTDIENST DER APOTHEKEN

Beginn jeweils morgens um 8 Uhr

Am 28. September, 9. und 20. Oktober  
**Fisse-Apotheke**  
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 1., 13. und 25. Oktober  
**Fortuna-Apotheke**  
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

Am 27. September, 8. und 19. Oktober  
**Germania-Apotheke**  
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

Am 23. September, 6. und 16. Oktober  
**Humboldt-Apotheke**  
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 29. September, 10. und 21. Oktober  
**Kopernikus-Apotheke**  
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 30. September, 11. und 22. Oktober  
**Krankenhans-Apotheke**  
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 25. September, 4. und 15. Oktober  
**Leinaw-Apotheke**  
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 3., 14. und 23. Oktober  
**Lindener Apotheke**  
Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 24. September, 5. und 17. Oktober  
**Magnus-Apotheke**  
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 51

Am 1., 13. und 25. Oktober  
**Pestalozzi-Apotheke**  
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 26. September, 7. und 18. Oktober  
**Rathaus-Apotheke**  
Eggestorffstraße 1, Telefon 44 03 05

Am 27. September, 8. und 19. Oktober  
**Schwan-Apotheke**  
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den **ärztlichen Notdienst unter 66 21 14**

täglich	von 20 Uhr an	} bis zum nächsten Morgen 8 Uhr
mittwochs	von 12 Uhr an	
sonnabends	von 8 Uhr an	
sonntags	von 8 Uhr an	
Feierlags	von 8 Uhr an	



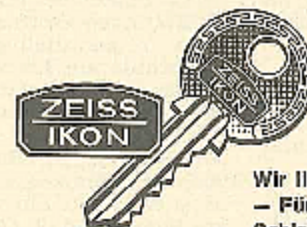
Hinter einer FABER-Jalousie läßt sich's leben ...

Faber-Jalousien kaufen Sie bei:

## Farben-Sander

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

Wir beraten Sie gern



### Schlüsseldienst

Friedrich Hartlieb

Hannover, Falkenstraße 1  
Hamburger Allee 45/47, Tel. 66 06 26

Wir liefern alle Schlüssel sofort!  
– Fürs Auto alle Typen –  
Schloßmontage und Reparaturen schnellstens!

Blitz-Kompressoren · Preßluftgeräte und Zubehör  
Farbspritzanlagen · Hebebühnen

Technische Beratung · Projektierung · Installation und  
Einbau · Auslieferungslager · Kundendienst · Service

**HANS-J. LILIENWEIHS**

HANNOVER-LINDEN · Posthornstraße 5 · Telefon 44 32 62



## TAPETEN – TEPPICHBODEN – DISCOUNT

3 Hannover-Linden · Falkenstraße 20 · (Schwarzer Bär) · Telefon 44 34 34

Teppichboden qm ab **14,95**  
Teppichfliesen 40/40 ab **1,18**

Tapeten, viele 100 Muster ab **1,50**    **1,98**    **2,04**

## Onkel Rudi kann nicht mehr wandern

Rudi Reese, der marathongehende Kinderfreund aus Linden, wird nie wieder wandern können. Im Josefstil an der Bennestraße wurde ihm das linke Bein bis zum Knie amputiert. „Onkel Rudi“, wie ihn seine Freunde nennen, legte für seine Kinder rund 188 000 Kilometer zurück. So lange Strecken wird „Onkel Rudi“ nun niemals mehr gehen können. Rund einer Viertelmillion Kindern in Waisenhäusern hat der Gastwirt Reese eine Freude bereitet.

Angefangen hatte alles Anfang August 1958 mit einer Wette am Stammtisch links neben Rudi Reeses Theke. Zwischen Bier und Korn las jemand eine Zeitungsnote über den 25jährigen Bremer Benno Diekhuis vor, der in 13 Stunden zu Fuß eine Strecke von 100 Kilometer bewältigte und sich damit einen Volkswagen erwettete. Wirt Reese, damals 48 Jahre alt und 180 Pfund schwer, kommentierte diese Neuigkeit nicht sonderlich gerührt mit dem Satz: „So was mache ich schon für einen Blumenstrauß.“ Seine Stammgäste ließen die Wette gelten. Am folgenden Sonnabend um 21 Uhr machte sich Wettgeher Reese, gedienter Infanterist, auf die Socken. In Begleitung seines braunen irischen Setters „Alf zu den drei Tannen“ schaffte er den vorher vereinbarten 100-Kilometer-Weg von Hannover nach Uelzen in 12 Stunden und 20 Minuten. Der Gewaltmarsch kostete den Gastwirt vier Schweinekoteletts, die er unterwegs an seinen Hund verfütterte, sowie vier Pfund vom eigenen Gewicht. Damit war der Startschuß gegeben für die vielen Märsche von „Onkel Rudi“, die er für seine Waisenkinder absolvierte. Er sammelte Adressen elternloser Jungen und Mädchen, notierte ihre Wünsche an das Christkind, stellte sich auf die Straße und verteilte die Anschriftenzettel an kinderliche Leute. Des Gastwirts vieles Marathongehen hat sich gelohnt: Es rührte an die Herzen. Auf unserem Foto kleidet „Onkel Rudi“ 120 Waisenkinder ein.



## Kennen Sie diesen Text?

„Wir tragen auf der Brust ein Lindenblatt, denn Linden ist die allerschönste Stadt.“ Nach dem Text dieses Liedes fragte uns die Leserin Hella Schäfer aus der Rampenstraße. Wir haben ihn gefunden und eine alte Lindener Geschichte dazu, denn dieses Lied wurde 1965 beim 88. und letzten Kinderschützenfest der Fanny- und Mathildenstraße zum letzten Mal gesungen. Viele Lindener kennen dieses Fest und den Umzug, der in den 20er Jahren von dem alten Kavalleristen Schorse Imcke und nach dem 2. Weltkrieg von den neuen Initiatoren Fritz und Anni Röttger angeführt wurde. Onkel Fritz war es auch, der den Text zu diesem Lied umdichtete (das Original sei zu deftig gewesen, meinte Tante Anni). Von den Häusern und den grauen Mauern der trostlosen Hinterhöfe haben sich die Röttgers leichten Herzens getrennt — aber nicht von diesem Fest, das in jedem Jahr wieder zu einem großen Ereignis für die Kinder und alle Bewohner dieser alten Weberhäuser wurde. Die Häuser sind abgerissen. Ihre Bewohner sind fortgezogen. Heute hat Linden wieder ein eigenes Schützenfest.

*Wir tragen auf der Brust ein Lindenblatt*

Man nennt uns die Lindener Butjer, von denen jeder weiß, Lindener Blaut is keene Boddermelk, Lindener Blaut wird cher heiß. Wir tragen auf der Brust ein Lindenblatt...

Wir hübschen Lindener Mädels, von denen ist bekannt, können lachen, scherzen, küssen und sonst noch allerhand. Wir tragen auf der Brust ein Lindenblatt...

Zwischen Ihme, Leine und Fösse liegt unsere Lindenstadt, well wir in ihr geboren sind, sie unsere Liebe hat.

Wir tragen auf der Brust ein Lindenblatt, Linden wird die allerschönste Stadt.

Wir lieben unser Linden, die Stadt der Industrie, sie ist uns traute Heimat, Lindener Blaut vergißt das nie. Wir tragen auf der Brust ein Lindenblatt, Linden wird die allerschönste Stadt.

Und kommen wir einst zu Petrus, dann spricht der mit Bedacht: für Euch hab' ich das Himmelstor sehr freudig aufgemacht, denn Ihr tragt ja auf der Brust ein Lindenblatt, Linden ist die allerschönste Stadt.

Umgedichtet von Fritz Röttger

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

## Schützenkönige und Pokalgewinner

Schützenklasse König 1971 (Königskette gestiftet von Horst Liewert-Hendorf): 1. Ernst Wademeyer, Bürger 06 (35 Teller); 2. Claus Döpke, Freihand 06 (112 Teller); 3. Harald Mell, Freihand 06 (119 Teller); 4. Rolf Farnor, Bürger 06 (120 Teller); 5. Günter Hunderlage, Freihand 06 (126 Teller).

Damen-Königin 1971 (Königskette gestiftet von Margot Liewert-Hendorf): 1. Waltraud Meyer, Freihand 06 (134 Teller); 2. Siegrid Markstein, Freihand 06 (224,5 Teller); 3. Monika Burowski, Freihand 06 (238 Teller); 4. Siglinde Stahlberg, Freihand 06 (298 Teller); 5. Anni Luder, Freihand 06 (398 Teller).

Jugend-König 1971 (Jugend-Königskette gestiftet von Adelbert Pribyl, Freihand-Schützengesellschaft Linden 05): 1. Werner Decker, Freihand 06 (62 Teller); 2. Reinhard Loutz, Heimat (150,5 Teller); 3. Wolfgang Dums, Freihand 06 (302 Teller).

Volkskönig 1971: 1. Horst Böckmann, Hannover-Linden, Eleonorenstraße 17a (86 Ringe); 2. G. Sack (85 Ringe); 3. Frau Vietz (85 Ringe); 4. Frau Niehoff (76 Ringe); 5. Frau Dirlich (76 Ringe).

Pokal-Schießen 1971

Schützen-Klasse (Pokal gestiftet von Heinz Rocher, Schützengesellschaft Heimat): 1. Bürger Schützen 06 (2014 Ringe); 2. Freihand Schützen 06 (2012 Ringe); 3. Heimat Schützen (1972 Ringe); 4. Alt Linden Schützen (1908 Ringe).

Damen-Klasse (Pokal gestiftet vom Lindener Rabattparverein): 1. Freihand 06 (778 Ringe); 2. Heimat (743 Ringe).

Alters-Klasse (Pokal gestiftet von Fritz Fischer, Schützen-Club Alt Linden): 1. Alt Linden (1211 Ringe); 2. Bürger 06 (1238 Ringe); 3. Heimat (1131 Ringe).

Jugend-Klasse (Pokal gestiftet von Willi Rennemann, Schützengesellschaft Heimat): 1. Freihand 06 (993 Ringe); 2. Heimat (915 Ringe); 3. Alt Linden (508 Ringe).

Pokal-KK-Schießen 1971 (Drei Pokale gestiftet von den Schautstellern, Firma Gerd Klupper, Heinrich Lovemann): 1. M. Walk, Bürger 06 (143 Ringe); 2. C. Hofmann, Bürger 06 (143 Ringe); 3. Wolfgang Vietz, Bürger 06 (142 Ringe); 4. A. Harms, Alt Linden (142 Ringe); 5. H. Vietz, Bürger 06 (139 Ringe).

## 125 Jahre „Polyhymnia“

Im Sommer des Jahres 1846 gründete der Kantor Höpfer in Linden mit einigen sangesfreudigen Männern einen Gesangverein „zur Förderung humaner Bildung und intellektueller Geselligkeit“ und nannte ihn nach der griechischen Muse des Gesanges „Polyhymnia“.

Am 24. 8. 1856 feierte man das 10jährige Bestehen mit 33 Mitgliedern im Gasthaus auf dem Lindener Berg. 41 Gäste waren anwesend, und die Einnahmen betrugen 10 Thaler und 21 Groschen. Das steht im Kassenbuch von 1856, das noch — wie alle späteren Kassenbücher und seit 1890 alle Protokolle — vorhanden ist.

Die Feier des 125jährigen Bestehens soll im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten erfolgen. Am Morgen des 10. Oktober d. J. findet eine Feierstunde im Stadthallen-Restaurant statt und am 13. November d. J. nachmittags will der Verein ein Konzert in der Aula der Realschule im Försfeld unter Mitwirkung einiger befreundeter Vereine unter Leitung des Dirigenten, Chordirektor ADC Friedrich Haensch, veranstalten. Hd.

## Tennis bei 1910 Limmer

Die Abteilung Tennis von SV 1910 Limmer e. V. hat in diesem Jahr nur Pluspunkte zu verzeichnen. Punkt 1: Beständiges Wetter, fast die gesamte Tennis-Saison. Punkt 2: Nach geglücktem Aufstieg unserer Herrenmannschaft wurde ein guter Mittelplatz in den Mandonepielen erkämpft. Punkt 3: Ein Aufbau — wenn auch nur in kleinem Rahmen unserer Jugend — glückte uns. Es wird sogar in den nächsten Tagen ein Jugendturnier stattfinden. Am 18. und 19. sowie 25. und 26. September findet unsere Vereinsmeisterschaft statt. Zum Ausklang der Saison veranstalten wir am 2. Oktober ein Jux-Turnier. Über alle Spielmöglichkeiten in der Halle wird im Augenblick mit dem Niedersächsischen Fußball-Verband in Niedersachsen-Nord verhandelt.



Nach dem Kampf ein gutes Essen — das ist die Devise von René Lassartesse, dem Weltmeister im Catchen. Und für dieses Essen hat der Weltmeister bereits ein Stammlokal. Seit vielen Jahren kehrt er bei Aal-Seegers in Limmer ein, wenn in Hannover Catch-Meisterschaften stattfinden. Als unser Foto entstand, erklärte der Weltmeister dem Inhaber des Lokals, Alfred Diedrich: „Keiner hat bei diesen Wettkämpfen die Chance, den Weltmeister zu bestaunen.“ Foto: Hans Jürgen Frater

Tägl. 20.15 Uhr  
**6 KÄMPFE**  
Tages-Kampfparrungen über Tel. 2 17 26  
Tageskasse tägl. ab 10 Uhr durchgehend geöffnet.  
ZELTBAU SCHÜTZENPLATZ · TEL. 1 51 51

## Wir schützen Ihr Fahrzeug vor Rostfraß

mit dem Tectyl ML-Service, einer vom Schwedischen Automobilclub entwickelten Methode, nach der alle Kraftfahrzeugtypen zuverlässig gegen Korrosion von innen heraus versiegelt werden.



Tectyl ML ist die absolut wirksame Rostschutzlösung mit wasserverdrängenden Eigenschaften, die alle Stahl- und Blechteile, auch bereits angerostete, auf Jahre hinaus gegen Korrosion schützt. Das Verfahren hat sich in Skandinavien, in Holland und der Schweiz seit Jahren bewährt und durchgesetzt. Es wird ergänzt durch den Tectyl-Dauerunterbodenschutz L (Langzeit).

Ihre BP-Station  
**Wolfgang Ewert**

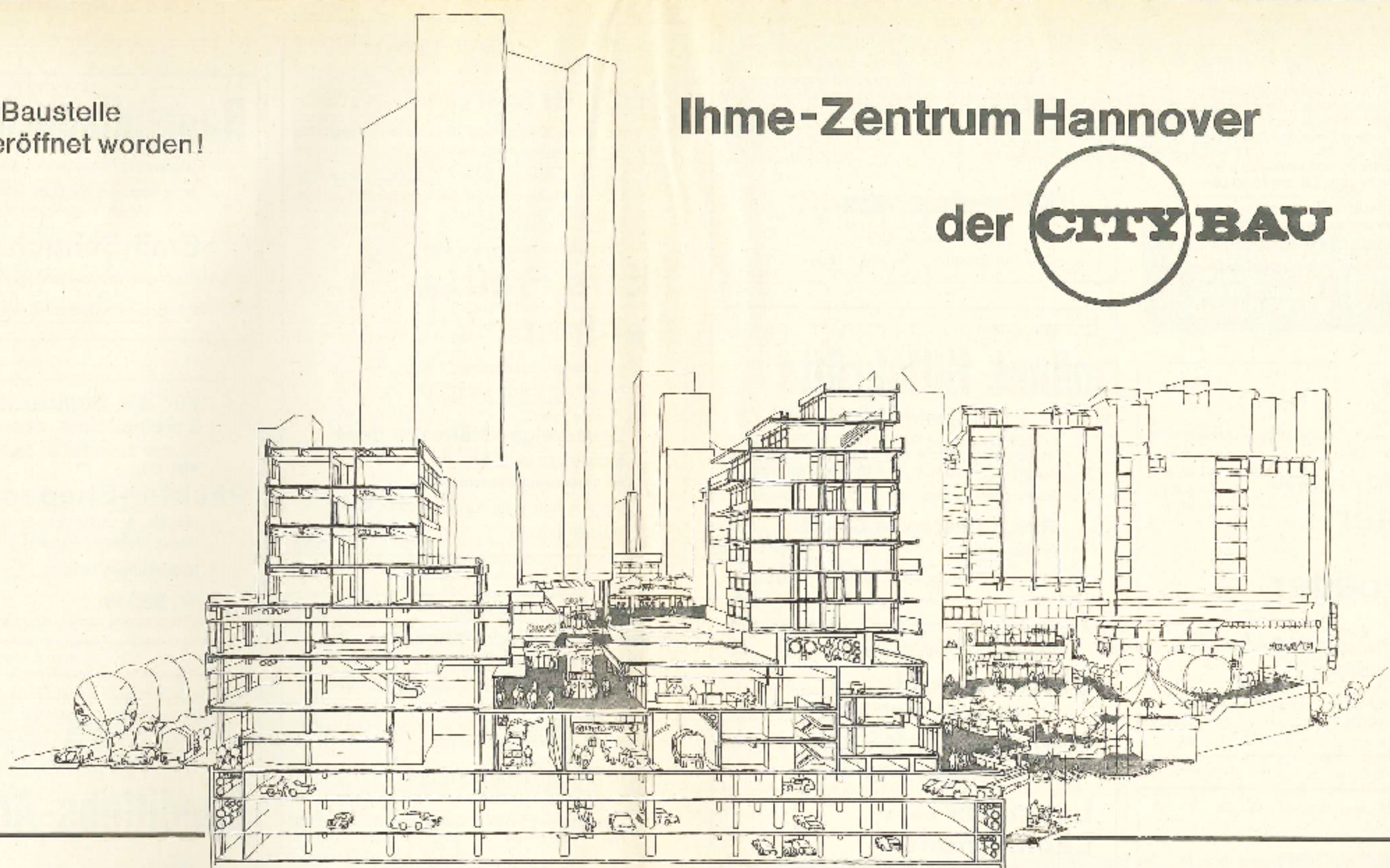
Hannover, Zimmermannstraße 25  
Telefon 44 83 70

An diesen Punkten rostet jede Karosserie von innen heraus — mehr oder weniger. Meistens mehr. Weil Spritz- und Kondenswasser sich in inneren Hohlräumen sammelt und damit dem rostgefährlichen Ansetzpunkte bietet. Über eine vorbeugende Behandlung nach der Tectyl ML-Methode informiert Sie:

Die Baustelle  
ist eröffnet worden!

# Ihme-Zentrum Hannover

der **CITYBAU**



Das Ihme-Zentrum, die Stadt von morgen an der Ihme. Eine Ladenstraße mit 85 Geschäften, Warenhäusern, Cafés und Gaststätten. 565 Eigentumswohnungen, 311 Appartements. Über 2000 Pkw-Einstellplätze in unterirdischen Parkdecks.

Verkauf und Finanzierung:

**M.NELDEL** 

K.-H. Nelke KG  
Hannover, Rühmkorfstraße 1  
Telefon-Nr. (05 11) 66 81 41 / 62 84 21

Bauherr: **CITYBAU**

Baubetreuungsgesellschaft mbH. & Co.  
509 Leverkusen, Friedrich-Ebert-Platz 17 · Telefon-Nr. (0 21 72) 4 10 41

Projektbüro: 3 Hannover, Uhlemeyerstraße 12  
Telefon-Nr. (05 11) 1 26 76 / 1 31 83

## Leser-



### Bei Planungen an 1999 denken und nicht an 1919

Wir fügen uns und wollen uns dem Aufbau Hannover nicht in den Weg stellen. Dies sind sehr gute Worte, doch werden unsere Wünsche auch für ein besseres Wohnen bedacht? Eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke vom großen Wohngebiet Limmerbrunnen—Davenstedt zum naheliegenden Industrie- und Arbeitsgebiet Linden—Limmer würde vielen den Weg zur Arbeit, zum Sportplatz und zum Fösebad — „über die Bahn hinter Sichel“ — verkürzen. Hier könnte ein grüner Weg für Fußgänger und Radfahrer von der Stadt, an der Leine und Föse entlang, bis zum Benther Berg erweitert werden; sowie ebenfalls von der Schwaneburgbrücke weiter am Sportplatz entlang in Richtung Ahlem, Leter und Herrenhausen. Mit dem Auto wird es in Zukunft immer schwieriger einen Parkplatz zu finden, und die Entfernungen durch Umwege und Wartezeiten immer größer.

In jeder Bürgerversammlung wurde darauf hingewiesen, daß uns das Grün am Limmerbrunnen erhalten bleiben sollte. Dieses Gebiet gewinnt noch weit größere Anziehungskraft, wenn sich die Limmerschen Vereine zusammenschließen und auch für die naheliegenden Schulen ein Sportplatz angelegt wird. Wenn größere Tennis-, Schießsport- und Leichtathletik- sowie auch andere Sportanlagen angelegt werden. Dazu war es immer der Wunsch der Bürger, einen Spazierweg um die Sportanlagen zu erhalten, daß ein größerer Teil des Kleingartengeländes Limmer e. V. um den Friedhof bestehen bleibt. 1919 war wohl an sich noch nicht daran gedacht, daß auch ein Erholungsgebiet für viele tausend Neuansiedler an der Steinbreite und Erhardshöh notwendig sein wird. Von erfüllten Voraus-

setzungen an Ersatzland zwischen Badenstedt—Empelde kann hier für Kinder, Rentner, Spaziergänger und Sportsfreunde keine Rede sein. Eine große Sportanlage auf Eis gelegt, kann eine Verzögerung sein und plötzlich dann auch abgelehnt und hinfällig werden, wenn die großen Gewerbelandbesitzer die breite, begonnene Straße von der Davenstedter Straße als Zufahrts- und Verbindungsstraße zur Harenberger Straße haben möchten.

Wir Bürger und Steuerzahler dieser Stadt hätten noch einige Fragen: Warum liegen hier am Limmerbrunnen und auch auf der anderen Seite der Bahn, am Neubaugebiet, schon so einige Jahre große Landflächen brach? Hier und an vielen Gebieten hätte die Stadt noch viele Jahre wertvolle Quadratmeterpreiscinnahmen kassieren können und den Bürgern ihr Erholungsgrün lassen können. Welch ein Anblick und Image für Hannover, diese hohen Unkraut- und Distelfelder, übersät mit Müll und Abfällen. Sollen wir diesen Anblick noch weitere Jahre vor Augen haben?

Manfred Koch, Liepmanstraße 32

### Planung im Gebiet zwischen Velvet- und Pfarrlandstraße

Mein Protest gegen die Errichtung von vier- bis fünfgeschossigen Gebäuden zwischen der Velvet- und Pfarrlandstraße hat großen Anklang gefunden. Von den an die unmittelbaren Anlieger dieses Gebietes ausgehenden Rundschreiben sind mir 55 Stück mit 119 Unterschriften zurückgegeben. Ich hoffe und wünsche, daß der Protest von 119 Bewohnern dieses verhältnismäßig kleinen Gebietes dazu beiträgt, daß der Bauausschuß des Rates der Stadt Hannover die jetzige Planung nicht unterstützt und sich dafür einsetzt, daß an die Stelle der früheren kleinen Weberhäuser mit ihren Gärten keine hohen Betonklötze gebaut werden, die zwei weitere enge Gassen schaffen, von denen in Linden genügend vorhanden sind. Wir Lindener sind bescheiden und verlangen nicht große und kostspielige Grünanlagen, wie sie am Waterlooplatz zwischen den Ministerien und Behörden geschaffen wurden. Die Errichtung von Spielplätzen, eines Spielhauses und einer Kindertagesstätte in eingeschossiger Bauweise würde es weiterhin möglich machen, daß frische, ozonhaltige Luft aus nordöstlicher Richtung vom Georgengarten her in das zur Leine hin offene Gebiet bis zur Limmerstraße einströmen könnte.

Der jetzige Zustand des Platzes zwischen der Limmer- und Elisenstraße ist sehr unschön, denn jede Tiefbau- und Straßenbauaufirma, die im Auftrage der Stadt Hannover Rohre in die Erde verlegt oder Pflasterarbeiten ausführt, benutzt ihn als Schutt- abladeplatz, Pflastersteine, Bauschutt, Asphaltbrocken, Teersplitt und Sand liegen wahllos herum. Die Anlieger würden es begrüßen, wenn der Platz von allem Unrat gesäubert würde.

Olto Schauf, Velvetstraße 28

### Ein Brief aus Los Angeles

Liebes Lindenblatt!

Soeben schickt mir ein Freund aus Linden wieder einen Packen dieser herrlichen Zeitung. Sie sehen, das Lindenblatt weht bis an die Westküste des amerikanischen Kontinents und ist mir ein sehr vertrauter Freund geworden. Das Lindenblatt ist mir eine wahre Freude, insbesondere „Wie es damals war“. In Linden verbrachte ich meine Jugend, am Lindener Marktplatz und am Lindener Berg, dort wo meine liebsten Erinnerungen liegen. Ich möchte alle Leser der Zeitung und früheren Mitschüler der Bürgerschule 47 unter Lehrer Diers herzlich grüßen.

Hans W. Horstmann

Park Beverly  
301 North Sycamore Ave.  
Los Angeles, Calif. 90036

## FABRIK-RESTE

Machen Sie Nähen zu Ihrem Hobby!  
Der Herbst bringt viele schöne Stoffe.

Kommen Sie und lassen Sie sich beraten.  
Die neuen Burda-Schnittmuster liegen bereit.

## Reste-Truhe

Lincener Markt, Ecke Falkenstraße · Telefon 45 28 28

Fortuna kam in Amtsstuben!  
Diesmal sind's die Kommunen...

Eine gute Idee hatte ein weltbekanntes Unternehmen, das Streugeräte herstellt. Anlässlich der Auslieferung des 25.000 Streuautomaten führte es unter seinen Kunden in der ganzen Welt eine Verlosung durch. In jedem Land kommt ein Gerät im Wert von DM 10.000,— zur Verlosung. Welche Behörde wird gewinnen? Denkt man an die strapazierten Stadt- oder Gemeindegeldbeutel, kann man sich vorstellen, daß jeder diesen Gewinn gern für den eigenen Gerätepark einheimen möchte. Es geht hier wirklich um einen Gewinn, der große Kreise zieht, denn profitieren wird letztlich der Bürger, wenn durch das gewonnene Gerät im Winter die Straßen sicherer werden.

Im Rahmen einer Pressekonferenz, die am 10. September 1971 im Hotel Inter-Continental in Hannover stattfand, wurde unter notarieller Aufsicht aus den eingegangenen Teilnahme Scheinen das Glückselos gezogen. Gewinner: Das Landratsamt Donsu-Wörth.

Die Firma Fahrzeuge und Geräte GmbH aus Ricklingen, Stammestraße, war als Alleinverreter dieser Maschinen für die Bundesrepublik Mitveranstalter der Informations-Schau.

## Stellenmarkt

In unserer Formen- und Maschinenfabrik Limmer bieten wir

### E-Schweißern

mit A-Kenntnissen für Werkstattschweißarbeiten (keine Montage) interessante Arbeitsplätze.

Bewerber bitten wir, sich montags bis freitags von 8–15 Uhr vorzustellen oder sich schriftlich oder telefonisch an unser Beschäftigungsbüro Werk Limmer, Wurstorfer Str. 130, Durchwahl (0511) 45 06 - 293 zu wenden.

**Continental** Gummi-Werke Aktiengesellschaft  
3 Hannover, Königsworther Platz 1  
Postfach 169

Für eine unserer Zweigstellen suchen wir eine zuverlässige

### Kassiererin

Einarbeitung erfolgt durch uns. Teilzeitarbeit möglich.

Außerdem stellen wir für unsere Hauptstelle eine freundliche und aufgeschlossene

### Telefonistin

als Ganztagskraft ein.

Eintritt baldmöglichst oder nach Vereinbarung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an unter der Nr. 444 111, Apparat 25.



**Lindener Volksbank e.G.m.b.H.**

3 Hannover-Linden · Minister-Stüve-Straße 22

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir

### Mitarbeiterinnen

für unsere Abteilungen

**Einkauf, Verkauf und Werbung.** Schreibmaschinentechnische Kenntnisse sind erwünscht.

Wenn Sie an einer gut dotierten Dauerstellung in einem aufgeschlossenen Unternehmen mit zeitgemäßen Arbeitsbedingungen und angemessenen Sozialleistungen interessiert sind, bewerben Sie sich bitte schriftlich oder rufen Sie uns zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins an.

### Geld verdienen in Ihrer Nachbarschaft?

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit durch eine leichte und saubere Tätigkeit als **NÄHERIN**.

Sie sind keine gelernte Näherin? Macht nichts, bei uns werden Sie rasch angeleitet.  
Wenn Sie arbeiten möchten, wählen Sie selbst: vormittags, nachmittags, halbtags oder ganztags.  
Wir pflegen ein gutes Betriebsklima.  
Nette Kolleginnen werden Ihnen das Einarbeiten leicht machen.

Am besten, Sie kommen gleich einmal zu uns — montags bis freitags zwischen 8 und 16.30 Uhr.

Wir suchen für unser Restaurant Bärenhöhle eine tüchtige

### Serviererin

(auch ungelern), von 11 Uhr vormittags bis 20 Uhr abends, 5-Tage-Woche.

Kommen Sie zu einem unverbindlichen Ge-

Wollen Sie sich für einige Monate etwas dazu verdienen?

Wir stellen laufend ein:

## Mitarbeiterinnen

für unsere Pralinen- und Marzipanherstellung.

Bei leichter Arbeitszeit bieten wir einen guten Verdienst.

Arbeitszeiten:	halbtags:
von 7.00–17.00 Uhr	von 13.00–17.00 Uhr
von 13.00–22.30 Uhr	von 17.00–23.00 Uhr

Wir bitten um Ihre persönliche Bewerbung in unserer Personalabteilung.

### Franz Schubert

Pralinen- und Marzipanfabrik

Ahlem/Hannover (am Stadtrand)

Wunstorfer Landstraße 2, Telefon 48 20 21 - 23

## Raumpflegerinnen

gesucht, für Zentrum.

markt

45 00 - 2 93 zu wenden.

**Continental**

Gummi-Werke Aktiengesellschaft  
3 Hannover, Königsworther Platz 1  
Postfach 169

## Geld verdienen in Ihrer Nachbarschaft?

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit durch eine leichte und saubere Tätigkeit als NÄHERIN.

*Sie sind keine gelernte Näherin? Macht nichts, bei uns werden Sie rasch angeleitet.  
Wann Sie arbeiten möchten, wählen Sie selbst: vormittags, nachmittags, halbtags oder ganztags.  
Wir pflegen ein gutes Betriebsklima.  
Nette Kolleginnen werden Ihnen das Einarbeiten leicht machen.  
Am besten, Sie kommen gleich einmal zu uns - montags bis freitags zwischen 8 und 16.30 Uhr.*

Über Ihren Verdienst und wann Sie anfangen möchten können wir uns dabei unterhalten.

### Hannoversche Korsettfabrik

3000 Hannover-Linden  
Stärkstraße 15

☎ 44 27 41 und 44 37 41

**KSB**

Suchen Sie einen gutbezahlten Arbeitsplatz in Oberricklingen?

Dann kommen Sie zu uns als

## Schlosser oder Lagerarbeiter

**Klein, Schanzlin & Becker AG**  
Kundendienstzentrale

3 Hannover-Ricklingen · Tillystraße 19  
Telefon 0511 (42 01 71)

Für Spätschicht von 16.30–21.30 Uhr  
suchen wir

## Mitarbeiterinnen

für saubere Dekorations- und Klebearbeiten.

Ferner benötigen wir zwei tüchtige

## Raumpflegerinnen

zur Reinigung von Büro- und Betriebsräumen,  
in Dauerstellung.

Tägliche Arbeitszeit von 17–22 Uhr.

**Kammler**

Fritz Kammler · Werbemittelspezialbetrieb  
3 Hannover-Linden · Göttinger Chaussee 10  
Tel. (05 11) 42 30 11-13

## Mitarbeiterinnen

für unsere Abteilungen

**Einkauf, Verkauf und Werbung.** Schreibma-  
schinenkenntnisse sind erwünscht.

Wenn Sie an einer gut dotierten Dauerstellung  
in einem aufgeschlossenen Unternehmen mit  
zeitgemäßen Arbeitsbedingungen und ange-  
messenen Sozialleistungen interessiert sind,  
bewerben Sie sich bitte schriftlich oder rufen  
Sie uns zur Vereinbarung eines Vorstellungsges-  
prächs an.

**Gespo-KG**

3005 Hannover-Westerfeld  
Gutenbergstraße 3 · Telefon 42 00 42

Wir suchen

## männl. Hilfskräfte

für unseren Druckereibetrieb.

5-Tage-Woche bei 40 Stunden Arbeitszeit. Be-  
triebemittelt und andere Sozialleistungen.  
Zuverlässige Arbeit wird über tariflich bezahlt.

Rufen Sie uns bitte an.

**Richard Petersen GmbH.**

Großdruckerei

Göttinger Chaussee 115 · Telefon 42 30 51

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir:

## Schriftenmaler

für unsere Abteilung **Verkehrszelchen-Fertigung**

## Fotolaborantin

zur Erstellung unserer Fotosätze

## Lackierer und Lackierhelfer

für unsere nach modernsten Gesichtspunkten  
ausgestattete Lackiererei.

— hier bieten wir Interessierten

## Malern

die Möglichkeit zur Einarbeitung, —

Sie finden bei uns Dauerstellung bei zeitge-  
mäßigen Arbeitsbedingungen und angemesse-  
nen Sozialleistungen.

**Gespo-KG**

3005 Hannover-Westerfeld  
Gutenbergstraße 3 · Telefon 42 00 42

als Ganztagskraft ein.

Eintritt baldmöglichst oder nach Vereinbarung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den  
üblichen Unterlagen an unsere Personalab-  
teilung oder rufen Sie uns an unter der Nr.  
444 111, Apparat 25.



**Lindener Volksbank e.G.m.b.H.**

3 Hannover-Linden · Minister-Stüve-Straße 22

Wir suchen für unser Restaurant Bärenhöhle  
eine tüchtige

## ServiererIn

(auch ungelernnt), von 11 Uhr vormittags bis  
20 Uhr abends. 5-Tage-Woche.

Kommen Sie zu einem unverbindlichen Ge-  
spräch. Vielleicht sind Sie schon morgen Mit-  
arbeiter in unserem Haus.

Desgleichen suchen wir eine

## ältere Frau oder Rentner

für unsere Topfwäsche.

Arbeitszeit von 12 bis 17 Uhr.

## Brauereigaststättenbetriebe Schwarzer Bär

mit Restaurant Bärenhöhle

Inhaber Willi Wolf, Küchenmeister VKD

Telefon 44 00 44

Wir stellen jederzeit ein:

## Näherinnen, Büglerinnen, weibl. Hilfskräfte

Arbeitszeit: 6.30–15.15, montags bis 10.15 Uhr.  
Mittagessen im Hause möglich.

Neben gutem Verdienst bieten wir Ihnen einen  
sicheren Dauerarbeitsplatz.

## Marquardt & Schulz

Berufskleiderfabriken

3 Hannover-Linden · Davenstedter Straße 60  
Ruf 44 42 51 – 54

Wir suchen eine nette

## Frau oder ein Mädchen

die halbtags von Montag bis Freitag in unserem  
Haushalt mit tätig sein möchte.

Sehr gute Bezahlung wird Ihnen zugesichert.  
Fahrtgeld wird erstattet.

**Horst Müller**

3001 Devese, Mühlenfeld Nr. 4, Tel. 42 18 83

Verdienst:

Arbeitszeiten: halbtags:  
von 7.00–17.00 Uhr von 13.00–17.00 Uhr  
von 13.00–22.30 Uhr von 17.00–23.00 Uhr

Wir bitten um Ihre persönliche Bewerbung in  
unserer Personalabteilung.

**Franz Schubert**

Pralinen- und Marzipanfabrik

Ahlern/Hannover (am Stadtrand)  
Wunstorfer Landstraße 2, Telefon 48 20 21 – 23

## Raumpflegerinnen

gesucht, für Zentrum.

Arbeitszeit: 16.30–20.30 Uhr.

## Emil Schuchmann KG

Glas- und Gebäudereinigung

3 Hannover · Bödekerstraße 82 · Ruf 62 41 26

## Für die Bewirtschaftung des Vereinsheims des TC Limmer

auf dem Sportplatz an der Schwanenburg  
wird ein

## Pächter-Ehepaar

gesucht. Auch Rentner-Ehepaar möglich.  
Kleine Wohnung vorhanden.

Bewerbungen bitte an

**W. Bicker**

3 Hannover-Limmer, Brunnenstraße 12, richten.

Suchen Sie in Ihrer Nachbarschaft einen  
gutbezahlten Arbeitsplatz, so fragen Sie uns.  
Als fortschrittliche Kraftwagen-Spedition im  
Stadtteil Linden mit ständig steigendem Güter-  
aufkommen benötigen wir oft

## Speditions-Arbeiter

oder

## Kraftfahrer

aber auch kaufmännische Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer Dauerbeschäfti-  
gung haben, so suchen Sie uns bitte in unse-  
ren Betriebsräumen auf oder rufen Sie uns an.

Wir unterhalten uns dann gern mit Ihnen  
über die Einzelheiten.

**Krage**  
SPEDITION

**ALBERT KRAGE & SÖHNE**

3 Hannover-Linden  
Am Lindener Hafen 20  
Fernruf: 44 41 31 – 38